

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

Neu:
Zumba
auch montags 10.30 - 11.30
für alle
(Spielkiste für die Kinder)

Rebecca Bachmann
079 574 86 02

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Miele

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 5107 Schinznach-Dorf 056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1 5070 Frick 062 865 73 00
24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Das Schönste ist die Gemeinschaft»

Bözberg: Sanierte und umgebaute Schulhausanlage eingeweiht

(msp) - Umbauten, Erweiterungen und Sanierungen an der Schulhausanlage im Ursprung sind abgeschlossen. Am vergangenen Samstag wurde das Primarschulhaus mit Kindergarten, wo gegenwärtig 85 Kinder aus Linn, Gallenkirch, Ober- und Unterbözberg den Unterricht besuchen, eingeweiht. Die Bauzeit dauerte – unter laufendem Schulbetrieb – ein Jahr. Die Investitionen betragen rund 3 Mio. Franken.

«Das Werk ist vollbracht», freute sich Gemeindeammann Peter Plüss bei der Eröffnung, und auch Margrith Märki, Präsidentin der Baukommission, zeigte sich begeistert: «Das Ergebnis kann sich sehen lassen.» Die Schulanlage im Ursprung ist mit umfangreichen Erneuerungen auf den neuesten Stand gebracht worden, ist gewappnet für den Systemwechsel 6/3 und verfügt neu über einen Doppelkindergarten. In den Schulzimmern der Mittelstufe sind interaktive Wandtafeln und Whiteboards installiert, und ein neuer Spielplatz mit attraktiven Geräten ist unmittelbar neben Pausenplatz und Kindergarten angesiedelt worden. Das augenfälligste bauliche Element aber ist die elegante Überdachung der Pausenhalle, mit der das Architekturbüro Walker, Brugg, mit Bauleiter Christoph Ruffe gestalterisch ein Zeichen setzt. Die Innensicht der über die ganze Turnhallenlänge laufenden Überdachung ist mit einer Holzlattung versehen, die weiter über die Rückwand und nahtlos über die integrierte Sitzbank fliesst und so zugleich beide Baukörper – Turnhalle und Schulhaus – optisch zusammenfasst.



«Stürmische» Schlüsselübergabe: Von Ammann Peter Plüss (links) an Schulpflegepräsidentin Barbara Dethomas sowie Schulleiter Ueli Zulauf. Rechts ein Blick auf den bereits sehr beliebten Spielplatz.

Das neue Schulhaus von Bözberg
Dass in der erneuerten Schulanlage Ursprung jetzt rund doppelt so viele Kinder ein und aus gehen, wie vor der Gemeindefusion, zeigte sich an der grossen Kinderschar, die sich vor dem Schulausgang versammelt hatte und die Einweihungsgäste mit Handwerkerliedern erfreute. Nach der offiziellen

«Schlüsselübergabe» drängten die Bözbergerinnen und Bözberger zur Besichtigung in ihr neues Schulhaus. Die beiden Kindergärtnerinnen Andrea Knecht und Brigitte Lüthy meinten strahlend zu Regional: «Die Gemeinschaft von Gross und Klein, die Durchmischung der Kinder verschiedenen Alters an einem Ort wie diesem ist für uns das Schönste.»

Komplexe Sanierungsarbeiten
Der gesamte Innenausbau der beiden aus unterschiedlichen Epochen stammenden Schulhäuser wurde unter die Lupe genommen und entsprechende Arbeiten wie zum Beispiel die teilweise Erneuerung der Bodenbeläge, der Beleuchtung, der sanitären Anlagen und der Elektroanlagen vorgenommen. Die

Wärmeerzeugung wurde auf Holz-Pellets umgestellt. Die gesamten Fassaden sind nun wärmegeklämmt sowie auch die Estrichböden und das Dach den Anbaus aus dem Jahr 1983. Die Komplexität der Sanierung zeigt sich nicht zuletzt daran, dass 33!) verschiedene Handwerksbetriebe an den Arbeiten beteiligt gewesen sind.



Im Winter braucht's «Pfuus» – und Durchblick

Anbieter der Region machen Ihr Auto winterfit



Den Durchblick behalten lohnt sich. Zumal Freund und Helfer auf die Verkehrsregelverordnung (Artikel 57, Absatz 2), wonach Scheiben, Rückspiegel, Lichter und Rückstrahler, grundsätzlich sauber zu halten sind, ein immer wachsames Auge wirft – wer mit einem «Guckloch» losfährt, riskiert eine Busse und kann sogar mit einem Führerausweis-Entzug bestraft werden.

(A. R.) - Insgesamt bleiben immer weniger Autos liegen – Defekte an technischen Bauteilen sind weiterhin rückläufig, wie die TCS-Pannenstatistik zeigt (www.pannenstatistik.tcs.ch). Die grosse Ausnahme bildet die Batterie, welche in der Pannenhitparade nach wie vor unangefochten Platz 1 belegt. Ihr setzt im Winter die Kälte besonders zu. Und mit der grossen Anzahl Strom konsumierender Systeme – gerade moderne Start-Stopp-Anlagen brauchen viel «Pfuus» – sind die Batterien immer mehr gefordert.

Schuld daran sind oft – selbst bei neuen Batterien – zu kurze Fahrtstrecken mit zu viel gleichzeitig angeschalteten Stromverbrauchern im Fahrzeug. Ungefähr zehn Minuten Fahrtstrecke benötigt der Alternator eines Autos nämlich, um die beim Start verbrauchte Stromenergie wieder zurückzugewinnen. Meist ist die Batterie aber einfach altersbedingt schwach auf der Brust. Nun überfor-

dert sie der Winter restlos. Für die erste Hilfe reicht ein Starthilfekabel, dann aber sollte man die Batterie in der Werkstatt prüfen lassen und gegebenenfalls ersetzen. Stichwort Werkstatt: Die Anbieter der Region haben viele nützliche Angebote bereit, damit man im Winter den Durchblick behält. Zum Beispiel mit günstigen Winterchecks, vorteilhaften Winterreifen-Angeboten – und nicht zuletzt mit lässigen Neuwagen, wie sich ihren Empfehlungen entnehmen lässt

auf den Seiten 4 - 6

«Das gibt ein ganz besonderes Fläschchen...»

Kreuzworträtsel-Gewinnerin Lydia Urech investiert in Düfte

(rb) - «Bierfest» hiess das Lösungswort fürs letzte Regional-Kreuzworträtsel – und Lydia Urech aus Windisch heisst die



Gewinnerin der 200 Franken. Sie sagt: «Davon gönne ich mir ein ganz spezielles Parfum der etwas höheren Preisklasse, das mir bis anhin zu teuer war. Bisher hatte ich davon höchstens ab und zu mal einen Sprühnebel aus dem Musterflacon in der Parfümerie-Abteilung erhascht. Nun freue ich mich, endlich ein ganzes Fläschchen zu für mich zu ergattern.»

Recht so! Wer gewinnt, soll sich auch etwas Spezielles gönnen. Die 52-jährige Lydia Urech, sie wohnt mit ihrem Mann seit 1984 in Windisch, seit 1996 im Breitacker im Dägerligebiet, ist leidenschaftliche Kreuzworträtslerin und hat auch schon mal ein Bügeleisen, einen Fotoapparat, gar einen Ausflug ins Tessin gewonnen. «Ich haushalte gerne, gehe laufen mit Kolleginnen und wandere mit meinem

Mann. Gerne besuchen wir die grossen Weihnachtsmärkte in Basel, Winterthur und Luzern; auch Einsiedeln steht auf dem Programm. Dazu benutzen wir den ÖV, damit der Punschgenuss nicht zu kurz kommt.» Kurt Urech ist Brunnenmeister-Stv in Windisch und geniesst die Resultate der Backkünste seiner Frau. «Ich backe gerne, vor allem Kuchen und Küchlein wie Muffins und Mini-Cakes. Gerade in der nun schon wieder vor der Tür stehenden Weihnachtszeit ist dies eine Leidenschaft von mir. Das Gebäck verschenke ich dann aber zum grossen Teil, da wir ja leider nicht alles selber essen können.» Da wünscht Regional «en Guete» und empfiehlt allen, die auch mal Rätselgewinner sein möchten, die Teilnahme am **November-Rätsel auf Seite 10**

Auf alle Sigma Objektive
20% Rabatt
lebenslange Garantie !!!

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Wein & Risotto-Essen
16./17. Nov. 2013, Schinznacher Trotte
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Müde Augen?
Testen Sie bei
uns Ihr
Sehvermögen.
bloesser
Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

ParaMediForm
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden
ERFOLGREICH ABNEHMEN
Susanne Merz | 5200 Brugg
Tel. 056 441 83 41 | Fröhlichstrasse 51
www.paramediform.ch

Ihr Partner für Strom

KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT
Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

FDP

Die Liberalen

Wir machen Brugg.

✓ Traditionen pflegen

✓ Chancen nutzen

✓ Für die Zukunft bauen

2 x auf Liste 1

Silvia Kistler-Wuffli

Dipl. Betriebswirtschaftlerin HF, Präsidentin Einwohnergat 2012/13, Inhaberin bruggtourt.ch, Präsidentin Synode Ref. Landeskirche 2011–2014, «Brugg ist der Ort für Arbeiten, Wohnen, Bilden und Freizeit», Einwohnerwahlen Brugg 2013 | www.fdpbrugg.ch

Liste 1

«Ach Ernst, ach Ernst...

Umiken: Blick in die Postkarten-Vergangenheit
(rb) - ...ach Ernst, Was Du mir alles lernst, Von Dingen, die ich nie gewusst, von ungeahnter Liebeslust...

Dieser sinnstiftende Postkarten-Text samt zugehöriger Karte und viele andere aus der Zeit zwischen 1898 und 1936 werden von Hansjörg Spillmann im Rahmen einer Veranstaltung des Verein für Euses Dorf Umiken am Freitag, 15. November, ab 20 Uhr in der Aula des Schulhauses in Umiken gezeigt und kommentiert. Hansjörg Spillmann, der nächste Jahr 80 Jahre alt wird, führt gegenüber Regional aus: «Meine Mutter hatte in einem rund 5,5 Kilo schweren, graubraunen Album jahrzehntelang Postkarten gesammelt. Das Buch sowie die Karten sind wie ich auch älter geworden. Deshalb habe ich eine Auswahl davon gescannt und in einem Buch für mich zusammengestellt. Nachdem die Zeugen aus alter Zeit nun im Computer sind, werde ich sie per Beamer im Schulhaus zeigten und auch kommentieren.» Da darf man sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen. Anmelden sollte man sich bei Hansjörg Spillmann (056 441 07 19) oder beim Präsidenten Peter Baumberger (056 441 64 28); es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– für einen kleinen Imbiss eingezogen. Der Wein wird separat verrechnet.



So richtig schön kitschig, diese Weihnachts-Postkarte. Und von solchen sowie anderen Sammelstücken wird Hansjörg Spillmann viel Originelles zu berichten haben.



Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertötl ins Couvert, Text auf-scheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hausräumungen – auch Büro- und Kellern-trümpfung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel, Spielsachen, Sammlungen und Gegenstände. Auch komplette Wohnungen und EFH. Wir kommen immer und holen alles! Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Boards - FreeSkis - Boots - Bindungen - Kleider etc.

Möchtest Du Dein Materal verkaufen?
Suchst du extrem günstiges und gutes, neustes top Material?

Freeski

SnowBoard

Börse

Trafo Baden 7./8. Nov

Riesiges Angebot - neues & gebrauchtes Material - coole Preise

Fr 15 - 21 00 & Sa 10 - 16 00 www.no-limit.ch

Vier Tage Attraktionen und Feststimmung

Herbstmesse Wettingen: 7. bis 10. November im Tägi

(pd) - Vier Tage Herbstmesse, vier Tage Attraktionen und Feststimmung für Gross und Klein: Mehr als 160 Aussteller beleben die Begegnungs- und Publikumsmesse im Tägi Wettingen – und der Besuch ist an allen vier Tagen gratis.

Auf dem rund 7'000 m² grossen Messegelände wird den Besuchenden ein breites Sortiment aus den verschiedensten Lebensbereichen geboten. Von modischen Accessoires, Möbeln, Reisen, Hausinstallationen, trendigen Taschen und Schmuck über feine Fleisch- und Käsespezialitäten bis hin zu Köstlichkeiten aus Schokolade, die Vielfalt des Gebotenen macht die Herbstmesse Wettingen zum perfekten Ausflugsziel für die ganze Familie.

Werner van Gent, Heinrich Müller, Globi und viel Erlebbares mehr
Am Eröffnungstag wird der wohl bekannteste Auslandskorrespondent des Schweizer Fernsehens, Werner van Gent, die Besucher im Regio-Treff in seinen Bann ziehen. Auch am Freitagabend trifft man auf ein bekanntes TV-Gesicht: Heinrich Müller wird mit einem exklusiven Soloauftritt musikalisch für Begeisterung sorgen. Aber auch die kleinsten Gäste



kommen während der Herbstmesse nicht zu kurz. Kinderschminken und die Schweizer Kultfigur Globi sorgen für fröhliche Gesichter bei Gross und Klein. Der Verlag Choco, welcher Choco, das einzige Schweizer Schokoladen- und Kaffeemagazin, herausgibt, entführt Gross und Klein in die Welt der Schokolade. Zudem werden Besucher live zum Cover-Model des Choco Magazins: Vom Fotografen professionell in Szene gesetzt, kann man die Erinnerung an das Cover-Shooting direkt danach mit nach Hause nehmen.

Bier her...
Der Verein Bierkultur Aargau überrascht mit Attraktionen, Degustationen, handwerklich gebrauten Bierspezialitäten. und zeigt die faszinierende Vielfaltigkeit der aargauischen Bierlandschaft.

Auf der Sonnenseite im Schnee
Die Ferienregion Lenzerheide bietet alles für erfüllte Winterträume. Ein rundum sonnenverwöhntes Schneeparadies mit 225 Kilometer Pisten, 56 Kilometer Langlaufloipen und 80 Kilometer Winterwanderwege warten darauf, entdeckt zu werden. Tageskarten für die neue Wintersportregion Arosa-Lenzerheide für die kommende Wintersaison gibts zum speziellen Messepreis von Fr. 55.– statt Fr. 69.–. Der Regio-Treff, die grosse Bar der partyerfahrenen Zeus-/Mojito-Chefs, der grosse Red Grizzly Saloon und viele Möglichkeiten mehr laden zum Verweilen, Geniessen, Feiern und Weitererzählen ein. Die neusten Tropfen von Rebbergen aus nah und fern runden das vielfältige Angebot ab. Herbstmesse Wettingen: 7. bis 10. November, Tägi Wettingen Do / Fr 16 - 22, Sa 11 - 21, So 11 - 18 Uhr Gratis-Eintritt an allen vier Messtagen herbstmesse-wettingen.ch

Findet Euch ein zu Suppe und Wein

Brugger Konfettispalter-Martini-Fasnachtsauftakt am 11.11. 18.11

Erstmals in der Geschichte der Brugger Konfettispalter wird der Fasnachtsauftakt an Martini nicht um 11.11.11.11 gefeiert, sondern gleichentags um 18.11 Uhr. Dies, damit alle, die sonst arbeiten müssen, mit von der Partie sein können.

Ober-Konfettispalter Hugo Schmid hat sich betreffend Motto dieses Jahr enorm zurückgehalten. Keine Anspielungen, keine versteckten Hinweise – nada! Das heisst: Es wird am Montag, 11. November, eben um 18.11 Uhr, auf dem Neumarktplatz tatsächlich Neuigkeiten zu verkünden geben. Unter Mithilfe der Zwäsi-Gugge aus Brugg und den Windischer Schwellbaumschänzern kann die Konfettispalter-Zunft alle zur von der Migros gespendeten Suppe und einem von Weinbau Hartmann aus Remigen gestifteten feinen Glas

Wein einladen. Zu schrägen Tönen wird zudem ab 18 Uhr mit dem Plakettenverkauf begonnen. Bis zur Fasnacht am Wochenende vom Donnerstag 6. bis Sonntag 9. März 2014 dauert es zwar noch, aber bekanntlich ist ja die Vorfreude stets die grösste Freude. Die Martinifeier auf dem Neumarktplatz dauert bis rund 20 Uhr. Dann ziehen sich die Konfettispalter samt einiger Ehrengäste ins Passione zurück, um dort ihre Inaugurationsfeier zu begehen. Diese wird neben den bereits genannten Guggen auch unterstützt von der Krätz-Clique, deren Pfeifer und Trommler einige beliebte Stücke «ruessen» werden. Noch kann übers Motto spekuliert werden – im nächsten Regional wird der Schleier des dieses Mal recht gut gehüteten Geheimnisses aber gelüftet!

Kein «Spiel mit dem Feuer», harte Realität

Hausen: Informationen zur Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen (FWWHH)

Vorletzte Woche bot die Schlussübung der FWWHH Gelegenheit, für die Feuerwehr die Werbetrommel zu rühren. Und nun kann man sich am Mittwoch, 20. November (19.30 bis 21 Uhr) beim Feuerwehrmagazin in Hausen an einem Info-Abend über das Dasein als Feuerwehrfrau oder -mann ins Bild setzen.

Gesucht sind 20 bis 34-jährige Männer und Frauen, die vielseitig interessiert, sportlich, initiativ und gesellig sind und sich im Kreise von Gleichgesinnten an den vielseitigen Übungen, an kurzen oder auch längeren Einsätzen beteiligen wollen. Geboten werden eine umfangreiche Ausbildung in den verschiedensten Sparten der Brandbekämpfung. Am Info-Abend werden die Fahrzeuge und Gerätschaften gezeigt, und die Chargierten wie die Mannschaft stehen für Auskünfte bereit.

Steckbrief und Rückblick
Die FWWHH ist seit 2008 in einem Einsatzgebiet mit inzwischen mehr als 10'000 Einwohnern tätig. Das Gebiet repräsentiert einen Gebäudeversicherungswert von über 2,3 Milliarden Franken! Leitgemeinde ist Hausen, als Kommandant wirkt Lukas Bucher, Vizes sind Valentin Schmid und Christian Keller. Der aktuelle Bestand beträgt 93 Personen; Hauptstandort ist das Feuerwehrmagazin Hausen, Nebenstandorte sind Windisch und Habsburg. Im 2013 wurden bis zur Schlussübung total 60 Einsätze (vom kleinen Containerbrand bis zum Grossbrand im Campus) gefahren; 19 Mal waren Wespen- oder Hornissennester zu beseitigen. Zusätzlich gab es 21 Gemeindeeinsätze und Saalwachen bei Fasnachtspartys, Königsfelder Festspielen, 1. Augustfeiern, Jugendfesten und Ähnlichem.



Glänzend platziert für das ultimative Rettungsfoto hatte sich der Berichterstatter an der letzten Hauptübung bei Urech Motos in Windisch. Auf die kühle Hinterndusche samt feuchter Hose war er allerdings nicht gefasst. Gleich darauf wurde der «Siebschlaucht» übriggens ausgetauscht.

BRUGGESCHÄFTEINKAUFENEUMARKT

LUNCHBOX

BYO... Blend Your Own

neumarktbrugg.ch

Neu im Neumarkt:
Zum Mittagslunch
nicht anstehen!

NEUMARKT

BRUGG

Näher einkaufen

Sofort-Montage
ohne Voranmeldung

Pneuhäus Frank

www.pneuhausfrank.ch

Sie erhalten sämtliche Marken und Dimensionen

Einige Beispiele

175/65 R14T	Cooper	Fr. 68.–
195/65 R15T	Infinity	Fr. 70.–
195/65 R15T	Pirelli	Fr. 85.–
205/55 R16H	Westlake	Fr. 85.–
205/55 R16H	Nokian	Fr. 115.–
225/45 R17H	Westlake	Fr. 120.–

Magden

Hauptstrasse 61

(2 Min. ab Autobahnausf. Rheinfelden)

Tel. 061 841 1575

Etzgen

hinter Restaurant Sonne

Tel. 062 875 2833

Hornussen/Frick

Hauptstrasse 168

Tel. 062 871 1800

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

JOST

Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service
Projektleitung

Jost Brugg AG
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–

25 Jahre

MALER EXPRESS

056 241 16 16

Natel 079 668 00 15

www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 45-2013

		2	3		4	5		
	7			5			9	
9								3
3				8				9
	2		9		3		1	
7				1				4
4								7
	1			6			3	
		9	2		1	8		

www.tanzkalender.ch

Warum hat Deine Tochter eigentlich diesen Polizisten geheiratet?

Als er ihr den Antrag machte, sagte er, dass ein «Nein» Widerstand gegen die Staatsgewalt wäre!

PUTZFRAUEN NEWS



Üben fürs grosse Jubiläumskonzert: Der Gemischte Chor Brugg mit Dirigent Reinhart Frosch am Flügel heute und...

Singen erfüllt Körper und Seele

Brugg: Jubiläumskonzert 50 Jahre Gemischter Chor im Rathausaal

(msp) - Seit 1963 trifft sich der Gemischte Chor Brugg im Rathausaal zur wöchentlichen Probe. Nun bietet der ehrwürdige Saal am Sonntag, 10. November, 17 Uhr, den Rahmen für ein aussergewöhnliches Jubiläumskonzert. Der Gemischte Chor feiert sein 50-jähriges Bestehen. Als Gastchor ist der Gemischte Chor Lauffohr mit von der Partie sowie das Zither-Duo Birnenstorf mit Edith Dänzer und Vera Leuenberger.

«Wir sind gut in Schuss», bekräftigt Vorstandsmitglied Erika Schmid augenzwinkernd und rundherum bricht schallendes Gelächter aus. Und etwas ernster: «Eigentlich sind wir wie eine grosse Familie, die zusammen älter wird. Unser jüngstes Mitglied ist 56-jährig, unser ältestes 86.» Singen erfüllt Körper und Seele, das haben alle in der langjährigen Chorgemeinschaft erfahren, nicht wenige sind seit über 40 Jahren dabei.

Anfangston und Schlussston müssen stimmen

Der Gemischte Chor ist 1963 aus dem ehemaligen Bach-Chor und dem Frauenchor entstanden und startete mit 25 Mitgliedern. Diese Zahl ist bis heute auf 18 zurückgegangen. «Natürlich sind wir immer auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern», sagt Chorleiter Reinhart Frosch. Ein «Singstar» müsse man dafür aber nicht sein, so der ehemalige PSI-Physiker, der seit nunmehr 18 Jahren als Dirigent waltet. «Wer neu dazukommt, muss noch nicht unbedingt Notenlesen können – und willkommen sind auch ältere Semester. Aber die Neuen müssen einen kleinen Test bestehen, in dem ihre Tonart-Festigkeit geprüft wird», erklärt der Dirigent. «Der erste und der letzte Ton eines solo gesungenen Liedes müssen stimmen. Der Test bringt tatsächlich etwas», weiss Reinhart Frosch. «Keine Angst, die meisten schaffen das.»

Vor einem Jahr erst ist Lilly Bühler dem Gemischten Chor beigetreten, obwohl sie bereits im Wettinger Singkreis aktiv ist. «Ich suchte einen Chor in der Nähe, im Raum Brugg, der zu mir passt. Jetzt bin ich hier hängen geblieben», lacht sie. Für Lilly Bühler sind die familiäre Atmosphäre, der Zusammenhalt und das breit gefächerte Repertoire grosse Pluspunkte.

Tradition: Adventskonzert in der Umiker Kirche

Wohl bekannt ist das traditionelle Adventskonzert des Gemischten Chors in der Kirche Umiken, das seit 30 Jahren fester Bestandteil des Jahresprogramms ist. Da dieses Jahr das Jubiläumskonzert stattfindet, fällt das Adventskonzert ausnahmsweise aus. Seit ein paar Jahren ist auch das offene Singen am Bruggger Weihnachtsmarkt zur schönen und beliebten Tradition geworden. Diesmal findet es Mitte Dezember, mit Unterstützung einer Bläsergruppe, statt. Das genaue Datum steht indes noch nicht fest.

Anspruchsvolle Abendmusik zum Jubiläum

Feierliche Gesänge – Hymnen – stehen im ersten Teil des Konzerts auf dem Programm, zum Beispiel von W.A. Mozart «Ave verum corpus» oder das schottische Volkslied «Amazing Grace». Eine Spezialität des Gemischten Chors sind die Volkslieder in verschiedenen Sprachen, vor allem auch in Schweizerdeutsch. «Wir sind ein vierstimmiger Chor mit Sopran, Alt, Bass und Tenor. Wir üben zuerst die einzelnen Stimmen. Wenn die für sich allein gut tönen, tönt auch der ganze Chor gut», weiss Reinhart Frosch und hebt den Taktstock: «Jetzt volle Konzentration, wir müssen präzise sein.»



...gestern, im Jahr 2000.

Von «NAB-2 Futura Vorsorge» zu «Futura Vorsorge»

Namen- und Logowechsel für Brugger Firma

zu vermieten/pachten
Rebparzelle in Villigen
10,5 a "Müller-Thurgau",
Jahrgang 2000, befahrbar,
Ertrag ca 800kg / 500 lt
078 826 58 18 /
tanmueller@gmail.com

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**
PW und LW, auch Unfall-
Autos. KM und Zustand egal.
Bar-Bezahlung, Abhol-Service.
Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

(pd) - Die NAB-2 Futura Vorsorge, gemeinsame Marke der Futura Vorsorgestiftung und der NAB-2 Sammelstiftung, wechselt ihren Namen in «Futura Vorsorge». Gleichzeitig wird ein neues Logo präsentiert. Ab 2014 werden zudem die Immobilien inhouse verwaltet.

Am 1. Juli 2012 hatte die Futura Vorsorgestiftung von der Neuen Aargauer Bank AG (NAB) das Geschäftsführungsmandat für beide Stiftungen übernommen. Trotz Unabhängigkeit und Eigenständigkeit kam und kommt es immer wieder zu Verwechslungen mit der NAB. Die Stiftungsräte der beiden Stiftungen und die Geschäftsleitung haben sich nun entschlossen, per 1. November 2013 den Namen in «Futura Vorsorge» zu ändern. Der Namenswechsel ist verbunden mit der Einführung eines neuen Logos (auch auf den Autos). Die bekannten Farben – grün für die Futura sowie blau für die NAB-2 – bleiben erhalten, wirken nun jedoch kontrastreicher. Der moderne Schriftzug – die Redaktion vermeidet im Lauftext Namen mit Grossbuchstaben – fügt sich harmonisch in die vertrauten Farbbogen ein. Mehr unter futura.ch
Immobilienabteilung ab 2014 inhouse
Direkte Immobilienanlagen sind seit

Jahrzehnten ein wichtiger Teil der Futura-Anlagestrategie. Bisher sind die rund 500 Mietwohnungen von der Privera AG verwaltet worden. Per 1. Januar 2014 wechseln die beiden für das Immobilienportefeuille hauptverantwortlichen Personen Thomas Bürki, Leiter Immobilien, sowie Sandra Kovacs, Bewirtschafterin Immobilien, zur Futura. Sie führen die Immobilienabteilung hausintern weiter.

Die Vorsorgestiftungen

In der Futura Vorsorgestiftung mit der sicheren Pool-Lösung und der NAB-2 Sammelstiftung mit der individuellen Wertschriften-Lösung betreut das engagierte Team insgesamt 850 Vorsorgewerke mit 12'000 Versicherten und verwaltet Vorsorgegelder von 1,5 Mia. Franken.



Brücken verbinden - wir auch! Einwohnerratswahlen Brugg CVP Liste 4



Boards, Boots, Bindungen & Co.

Trafo Baden: 19. Snowboard-Börse von No Limit Brugg

Der Winter naht mit Siebenmeilenstiefeln. Höchte Zeit also, sich zu überlegen: Brauche ich neues Boardmaterial? Oder möchte ich mein gebrauchtes verkaufen? Beides kann man am Freitag 7. und Samstag 8. November tun, wenn No Limit Brugg, der älteste Snowboardshop im Aargau, im Trafo Baden seine 19. Snowboard-Börse durchführt.

Diese ist schweizweit eine der grössten ihrer Art. So besuchen diesen veritablen Winterbazar jeweils viele Familien, Kids, Jugendliche oder auch ältere Semester. Die Börse bietet eben ein riesiges Sortiment an Brettern und Zubehör zu günstigen Börsenpreisen, Fachberatung inklusive. Neben gebrauchten Artikeln gibt es immer auch neues Material vom letzten oder vorletzten Jahr. Ob Boards, Boots, Bindungen, Freeskis (keine Carving-Skis), Kleider, Helme oder Protektoren: Alle, vom Anfänger bis zum Freak, finden an der Börse tolle Schnäppchen. Den Verkäufern sei gesagt: Der Abnahmeerfolg ist jedes Jahr sehr



Parat für den grossen Schnee – mit Material von der Snowboard-Börse von No Limit Brugg in Baden.

gross. Und jeder bestimmt den Preis seiner Ware selbst. Der Organisator koordiniert den Verkauf gegen eine kleine Unkostenbeteiligung – eine Anmeldung ist nicht nötig.

Öffnungszeiten: Halle Trafo Baden, Freitag 15 - 21 Uhr, Samstag 10 - 16 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Der Zugang ist ausgeschildert. Parkhäuser benutzen. Weitere Infos zur Börse sind im No Limit-Shop, Brugg, Tel. 056 441 77 11, erhältlich. www.no-limit.ch

Bözberg: Über Alpenflora und Eiszeiten

Der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg lädt alle Interessierten ein zum Vortrag von Dr. Conny Thiel-Egenter, Biologin, am Freitag, 8. November, um 20 Uhr im Restaurant Vierlinden, Bözberg. Noch heute können wir in unserer Pflanzendecke eine über 10'000 jährige Geschichte lesen. Die Eiszeiten haben unsere Landschaft und unsere Vegetation wesentlich geprägt. Mit dem Vordringen und Abschmelzen der Gletscher sind auch die Pflanzen lokal ausgestorben und wieder eingewandert. Einige überlebten

auf hochalpinen Gipfeln des Engadins, andere im Aargauer Jura. In diesem Vortrag wird die Geschichte der Alpenpflanzen mit bunten Bildern und aktuellen Forschungsergebnissen beleuchtet, und ein Bogen von den Alpen zum Aargau gespannt. Conny Thiel hat in ihrer Dissertation die Ausbreitung von verschiedenen Alpenpflanzenarten nach der letzten Eiszeit untersucht. Sie ist Co-Geschäftsleiterin und Projektleiterin beim Ökobüro Fornat in Zürich. Der Vorstand Natur- und Vogelschutzclub Bözberg freut sich über reges Interesse.

Theatergruppe Birr präsentiert:

Alles Paletti!

Komödie in 3 Akten von Rolf Salomon
Dialektbearbeitung: Annemarie Berger

Regie: Kurt Wächter

30 JAHRE JUBILÄUM

Theaterabende in der Mehrzweckhalle Nidermatt, Zentralstrasse 30, 5242 Birr:

Freitag	08. 11. 2013	20.00 Uhr
Samstag	09. 11. 2013	20.00 Uhr
Sonntag	10. 11. 2013	13.30 Uhr
Mittwoch	13. 11. 2013	20.00 Uhr
Freitag	15. 11. 2013	20.00 Uhr
Samstag	16. 11. 2013	20.00 Uhr

Ticketreservation ab Montag, 7. 10. 2013

Übers Internet
www.theatergruppe-birr.ch
oder Telefon: 0900 320 320 (CHF 1.00/Min.)
Eintritt Freitag+Samstag: CHF 20
Mittwochabend, 13.11.: CHF 15
Sonntagnachmittag, 10.11.: CHF 10

Wir freuen uns auf Sie!
Theatergruppe Birr

Pneu-Center Zilliox
Industriestrasse 9
5301 Siggental-Station

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör

Gerne beraten wir Sie über die verschiedenen Reifenmarken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel. 056 297 30 90 Fax 056 297 30 91

info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH
5233 Stilli

Steigstrasse 8 5233 Stilli
Tel.: 056 284 14 88 Fax: 056 284 27 87
www.seppmaier.ch

Der Check umfasst Kontrollen

- im Innenraum
- im Motorraum
- auf dem Lift
- der Bereifung
- der Karosserie

Startbereit für den Winter!
Winter-Check für nur Fr. 49.–

Fragen Sie auch nach unseren attraktiven Zusatzpaketen.

Aktionslaufzeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2013.

E-Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

Das Auto.

MIT SUBARU SIND SIE IMMER MOBIL

- Der neue Impreza 4x4.
- Der neue XV 4x4.
- Der neue BRZ.
- Plus: Trezia, WRX STI 4x4, Forester 4x4, Legacy 4x4 und Outback 4x4.
- Alle zu Preisen, die überraschen.

Jetzt aktuell auf alle Lagerwagen: 3 Jahre Gratis-Service

GARAGE GRANDAG AG
www.grandag.ch / postmaster@grandag.ch

Zürcherstrasse 3
5200 Windisch-Brugg
Telefon 056 460 03 53
Telefax 056 460 03 54

SUBARU
Confidence in Motion

IG Karl Giedemann Carrosserie

Vorsicht vor Rutschpartien auf nassem Laub! Und wenns doch mal passiert... sind wir für Sie da. Wir

reparieren, ersetzen, lackieren.

Winkeliweg 5, 5243 Mülligen
Tel. 056 225 19 18, Fax 056 225 19 60
giedemanncarros@bluewin.ch



Augen auf beim Reifenkauf

Wichtig ist nicht zuletzt die Überprüfung des Herstellungsdatums der Reifen. Dabei hilft die DOT-Nummer-Angabe, die auf jedem Reifen zu finden ist. Es ist eine vierstellige Nummer, wobei beispielsweise 1512 wie im Bild oben bedeutet, dass der Reifen in der Woche 15 im Jahr 2012 produziert wurde. Das Herstellungsdatum ist deshalb wichtig, weil die Reifenproduktion laufend den neuesten Erkenntnissen angepasst wird. Reifen, die zehn Jahre alt sind, sollten aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden – auch wenn sie noch genügend Restprofil aufweisen.

ASX 1.6 Top
ab 21'999.-

auch als 4x4 mit Automat

ASX 1.6 Top 24'999.-
Winterbonus - 3'000.-
Auto Gysi Netto ab 21'999.-
Leasingaktion ab 296.-/mtl.*

- ✓ 117PS, Stopp-Start-Aut.
- ✓ ABS, EBD, ASC
- ✓ Klimaanlage
- ✓ Top Ausstattung

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch
www.mitsubishi-motors.ch

45 Jahre Auto Gysi

OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.

MITSUBISHI MOTORS

*abgebildetes Modell mit erhältlichen Optionen / gültig bis 30.11.2013 / solange Vorrat
*Anzahlung: 3'000.- / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

No-Go: keine «Winterfinken»

Richtig liegt, wer in kürzere Bremswege investiert – auf der Strasse und auch finanziell



Der Autowinter bietet mal wunderschöne, mal nasskalt-trübe Perspektiven – bei allen Verhältnissen sind es jedoch einzig gute Winterreifen, die für optimale Traktion sorgen.

Im Winter schnellst das Unfallrisiko um das Sechsfache in die Höhe. Die Gefahren, die Schnee, Glätte, Nässe oder nasses Laub mit sich bringen, lassen sich mit kürzeren Bremswegen markant reduzieren. Das geht nur mit «Winterfinken» – was nicht geht, ist auf diese zu verzichten.

Denn: Steht ein Auto mit «sehr empfehlenswerter» Winterbereifung (siehe TCS-Winterreifentest unter tcs.ch) aus 80 km/h bereits still, beträgt die Geschwindigkeit des selben Fahrzeuges, ausgerüstet mit Sommerreifen, noch 49 km/h. Das tut weh – anderen Leuten oft ziemlich unmittelbar. Einem selbst vor allem auch im Portemonnaie. Zumal wer aufgrund ungenügender Bereifung einen Unfall verursacht oder mitverursacht, mit einer Busse und unter Umständen mit einer Kürzung der Versicherungsleistungen rechnen muss.

Ganzjahresreifen bringens nicht

Auch wenn die Zeiten einer geschlossenen Schneedecke im Mittelland passé sein mögen: Wenig empfehlenswert sind sogenannte Ganzjahresreifen, die ihren Namen eigentlich nicht verdienen, weil sie gegenüber Winterreifen gerade auf Schnee und nasskalter Fahrbahn markant schlechtere Leistungen respektive längere Bremswege aufweisen.

Fazit: Es ist ein echtes No-Go, Winterreifen als entbehrlichen Luxus zu betrachten und zu glauben, ABS, ESP oder diese oder jene Bremsassistenten werden es dann schon richten. Die elektronischen Helferlein können ihre segensreiche Wirkung nun mal nur bei möglichst hoher Kraftübertragung der Reifen entfalten. Apropos Physik: Gerade bei 4 x 4-Fahrzeugen ist es verführerisch, mit den Winterreifen noch ein wenig zuzuwarten, weils mit dem Anfahren meist noch lange klappt – beim Bremsen aber sind dann alle Autos wieder gleich (schlecht).

Der TCS-Winterreifentest zeigt: Es gibt viele gute und wenig schlechte Winterreifen – neue sind jedenfalls immer eine gute Investition. Und bestimmt viel billiger als schon nur kleine Unfälle. Und mit Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter fährt man sowieso ungefähr gleich günstig (zwei Reifensätze halten ja doppelt so lang wie einer).

Vorteilhafte Winterreifen-Angebote

Nicht nur, aber auch deshalb gilt: Wers nicht schon längst getan hat, spätestens jetzt auf Winterreifen umrüsten. Und die Sommerreifen richtig lagern, was die Lebensdauer verlängert. Auch das können die Garagisten der Region mit ihren «Reifenhotels» und weiteren günstigen Winterreifen-Deals.



DER NEUE INSIGNIA COUNTRY TOURER

OFFROAD. NICHT OFFLINE.

Entdecken Sie eine völlig neuartige Dimension an Infotainment mit IntelliLink. Und die effizientesten Motoren mit serienmässigem Allradantrieb.

IntelliLink

opel.ch

147 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 5,4 l/100 km, Energieeffizienzklasse B.
Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 153 g/km.

Wir leben Autos.

Garage im Steiger AG

Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • www.garage-imsteiger.ch

Richtig liegt, wer sich in Ketten legt:
Schneeketten sind grosse Helfer. Auch wenn die verschiedenen Systeme auf dem Markt als «idiotensicher» angepriesen werden: Ein «Trockenversuch» im Unterland hat sich noch immer bewährt... Schneeketten sollten übrigens auch zum Inventar von Allrad-Automobilisten gehören. Sie kommen bergauf zwar auch ohne Ketten fast überall hin. Wenns dann aber wieder runter geht, ist der Bremsweg bei allen derselbe.



Bei Brücken aufgepasst

In Senken oder Waldschneisen kann es bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt überraschend zu Glatteis kommen. Und vor allem auch auf Brücken – besonders heimtückisch ist es, wenn diese nicht auf Anhieb als solche erkennbar sind. Wie beim Übergang, der in Schinznach-Bad die SBB-Linie quert (Bild). Von Schinznach-Dorf her gelangt man oft recht zügig auf die Brücke. Wenn es da dann plötzlich gefroren ist und sich der Verkehr vom Rössli-Kreisel zurückstaut, kanns schnell eng werden. An diesem neuralgischen Punkt ist jedenfalls grosse Vorsicht angezeigt.

Kleine Helfer, grosse Wirkung

Die grösste Hilfe jedoch ist Geduld

Das Mindeste, was im Winter ins Auto gehört, ist ein simpler Eiskratzer und ein Handschuh. Wer dazu Standheizung, Schneeketten, Defrosterspray für die Scheiben, Enteisungsspray für das Türschloss, Anti-Beschlagutuch oder Scheibenwaschwasser-Frostschutz an Bord hat, outet sich als echter Winterprofi.

Klar, auch der coolste Lenker muss notfalls «voll uf d'Chlötz». Auskuppeln, Bremspedal durchtreten und das ruckelnde ABS seine Arbeit verrichten lassen, lautet dann die Devise. Sonst aber ist eine sanfte, vorausschauende, niedrigtourige, vor allem aber geduldige Fahrweise das Gebot der Stunde. Fehl am Platz sind schnelle Richtungs- oder Geschwindigkeitsänderungen. Man braucht ja nicht gleich samt seinen Rädern durchzudrehen, wenn es im Winter mal langsamer als geplant vorwärtsgeht. Vollends den Durchblick in der kalten Jahreszeit hat, wer die Lichtanlage einer Prüfung unterzieht (siehe TCS-Inserat auf dieser Seite), schliesslich finden vermehrt Fahrten bei Dämmerung oder Dunkelheit statt. Besonders lästig sind gerade bei winterlich-blendenden Lichtverhältnissen Schlieren auf der Frontscheibe. Deshalb sollten auch spröde Scheibenwischer-Gummis unbedingt ersetzt werden.



Eiskratzer sind ein weit relativ einfaches Hilfsmittel, um die Autoscheiben im Winter von Schnee und Eis zu befreien. Einige sind mit einem integrierten Schneebesen ausgestattet. Diese sind länger und deshalb besser für grossflächigere Scheiben geeignet, etwa bei Vans oder SUV.
Bild unten: Nichts allerdings hilft mehr, wenn man sein Auto bei Bise am Genfersee abstellt – so ein ...Eis



SILVANO SCHAUB AG

Die offizielle Peugeot-Werkstatt
für die Region Brugg



PEUGEOT

5200 Brugg • Grütstrasse 4
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

le GARAGE

Carrosserie Bossert



5112 Thalheim
Tel. 056 443 12 70
Fax 056 443 37 68
Natel 079 416 62 07



ROBERT HUBER AG

Robert Huber AG

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, Tel.: 056 619 17 17, Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Tel.: 056 460 21 21
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, Tel.: 056 675 91 91, Birren 2, 5703 Seon, Tel.: 062 775 28 28
www.roberthuber.ch; info@roberthuber.ch

* A 45 AMG 4MATIC, 1991 cm³, 360 PS (265 kW), Barkaufpreis CHF 60 254.- (Listenpreis CHF 64 100.- abzüglich 6 % Preisvorteil). Verbrauch: 7,1 l/100 km, CO₂-Emission: 165 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: E. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattung: CHF 72 080.-
** Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94 %, 1. grosse Rate: CHF 12 050,80, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 549.-. Exklusive Ratenabsicherung PPL Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2013. Inmatrikulation bis 30.06.2014.

DER NEUE RAV4. DAS ORIGINAL.



4x4 **TOYOTA FREE SERVICE**
6 JAHRE/60 000 KM

DER NEUE TOYOTA RAV4: JETZT MIT 6 JAHREN GRATIS-SERVICE*
Ab Fr. 32'100.-*. Mit 3,9% Leasing: Fr. 336.- pro Monat. Jetzt Probe fahren. toyota.ch

Ihr **TOYOTA-Center** mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG

Kestenbergstrasse 34

5210 Windisch

T: 056 265 10 10

www.suedbahngarage.ch

*Empfohlener Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus, inkl. MwSt. **RAV4** Luna 2.0 Valvematic, 111 kW (151 PS), 5-Türer, 6-Gang-Getriebe manuell, Fr. 33'100.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 1'000.- = Fr. 32'100.- Leasingzins Fr. 356.15. Abgebildetes Fahrzeug: **RAV4** Sol Premium 2.2 D-4D DPF, 110 kW (150 PS), 5-Türer, Fr. 46'000.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 1'000.- = Fr. 45'000.- Leasingzins Fr. 471.25, Ø Verbrauch 5,7 l/100 km, Ø CO₂-Emissionen 149 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C. Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. **Leasingkonditionen:** effektiver Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. Juli bis 31. Oktober 2013 mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2013 oder bis auf Widerruf. Toyota Free Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst Erreichte). Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.

TCS Sektion Aargau

Tag des Lichts – sehen und gesehen werden

Gratis im TCS-Zentrum Brunegg Lichtkontrolle, Seh- und Hörtest

Donnerstag, 14. November 2013 von 07.45 bis 18 Uhr

Gratis im TCS Zentrum Brunegg: (ohne Voranmeldung)

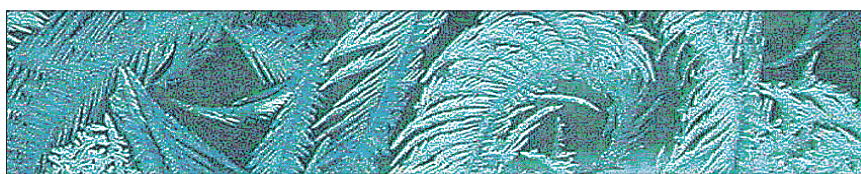
TCS-Motorfahrzeug-Lichtkontrolle
Geprüft werden Scheinwerfer, Blinker, Stand- sowie Brems- und Nebellichter

Batteriekontrolle und auf Wunsch auch Batteriewechsel
Der TCS überprüft mittels Batterietester die Tauglichkeit der Batterie. Auf Wunsch werden mangelhafte Batterien durch die TCS Patrouilleure sehr kostengünstig ersetzt. Batterieeinbau und Prüfung des Ladesystems sind gratis.

Gratis Sehtest mit McOptik
Neben der Licht- und Batteriekontrolle können Sie vor Ort ihre Augen prüfen lassen. Ein Spezialist von McOptik misst die Sehschärfe Ihrer Augen.

Gratis Hörtest durch acustix
Prüfen Sie Ihre Ohren – Gehörtest mit unserem Partner acustix, Lenzburg. Die Kontrolle dauert nur wenige Minuten und ist gratis. (Keine Voranmeldung nötig).
Für Fragen rund um die Wintertauglichkeit Ihres Fahrzeuges stehen Ihnen TCS-Experten sowie die Patrouilleure gerne zur Verfügung.

TCS Sektion Aargau TCS Zentrum, 5505 Brunegg
Telefon 056 464 48 48, www.tcs-aargau.ch



Fordern Sie den Winter heraus.

Der neue A 45 AMG mit 4MATIC.
Dem Allradantrieb von Mercedes-Benz.

Der neue A 45 AMG mit 4MATIC bringt auch im Winter die Kraft des weltweit stärksten Serien-Vierzylinder-Turbomotors auf die Strasse. Erleben Sie das neueste AMG Modell gleich selbst. Und mit 4MATIC, dem Allradantrieb von Mercedes-Benz, sind Sie auch bei widrigen Strassenverhältnissen sicher, dynamisch und souverän unterwegs. Profitieren Sie von attraktiven Prämien und Leasingangeboten für alle 4MATIC-Modelle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A 45 AMG 4MATIC	CHF 64 100.-
Ihr Preisvorteil	CHF 3846.-*
Barkaufpreis	CHF 60 254.-
4,4 % Leasing ab	CHF 549.-/Mt. **



Mercedes-Benz



2 grosse Marken eine Adresse

annerturgi
NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch Telefon 056 201 90 40

Fahren mit Licht wird Pflicht

Ab dem 1. Januar 2014: Obligatorisches Fahren mit Licht am Tag

Das Strassenverkehrsgesetz erfährt ab diesem Jahr entscheidende Änderungen. Im Rahmen von Via sicura werden bis 2015 zahlreiche Massnahmen in Kraft treten. Dazu gehört das obligatorische Fahren mit Licht am Tag ab dem 1. Januar 2014.

Alle Fahrzeuge, deren Lichter sich automatisch einschalten, erfüllen bereits diese Vorschrift. Jedes neue Fahrzeug wird systematisch mit Tagfahrleuchten ausgerüstet. Bei älteren Fahrzeugen dienen die Abblendlichter als Tagfahrlicht. Es ist jedoch möglich, ein Auto zu einem späteren Zeitpunkt mit entsprechenden Tagfahrleuchten auszurüsten, die beim Starten des Motors automatisch eingeschaltet werden.

Weniger Unfälle dank Tagfahrlicht – schon heute

Fahren mit Licht am Tag ist an sich eine positive Massnahme, die dazu beiträgt, die Anzahl Strassenverkehrsunfälle zu senken. In Europa haben dies schon die meisten Länder erkannt. Obligatorisch ist es bereits (teils mit Einschränkungen) in Island, in ganz Skandinavien, in Mitteleuropa, im Balkan sowie in Italien. In Frankreich, Deutschland und der Schweiz ist es empfohlen. Alle ausländische Studien haben eine Abnahme der Unfallzahlen durch Fahren mit Licht am Tag festgestellt (BASt; Deutsche Bundesanstalt für Strassenwesen). Was die Schweiz anbetrifft, ist deshalb anzunehmen, dass bereits eine positive Wirkung erzielt wurde, da für Autos der Anteil an tagsüber eingeschalteten Lichtern gemäss bfu von 11% im 2001 auf 62% im 2011 gestiegen ist.

Mehr Sicht...

Mit Licht am Tag werden Fahrzeuge von vorne besser wahrgenommen. Dieser Vorteil gilt insbesondere bei Fahrzeugen, welche sich der Farbe wegen kaum von der Umgebung abheben, oder wenn der Blick in eine andere Richtung gerichtet ist (Unaufmerksamkeit ist die Hauptursache der Unfälle). Motorräder, die mit Licht fahren, sind trotzdem nicht schlechter sichtbar. Fussgänger und Radfahrer können Abstand und Geschwindigkeit eines herannahenden Fahrzeugs besser abschätzen. So vermindert sich das Unfallrisiko.

...bringt mehr Verbrauch

Fahren mit Licht am Tag kann eine leichte Zunahme des Benzinverbrauchs bewirken; von 0,2 bis 0,5 dl pro 100 km für konventionelle Tagfahrleuchten und von max. 3 dl für Abblendlicht. In Einzelfällen könnten bei Abblendlicht die Blinker weniger wahrgenommen werden.



Was sind Tagfahrleuchten?

Es handelt sich um zusätzliche Lichter die, ohne zu blenden, gut sichtbar sind. Schwächer als Abblendlichter verbrauchen sie wenig Energie, da weder Rücklichter noch Armaturenblettbeleuchtung eingeschaltet sind. Hingegen bleibt die Verpflichtung, in einem Tunnel, bei schlechten Sichtverhältnissen (Nebel, starker Regen, stark bedeckter Himmel usw.) sowie nachts die Abblendlichter einzuschalten. Die Fahrzeughersteller verwenden als Tagfahrleuchten vermehrt LED, da diese sparsamer sind und eine längere Lebensdauer aufweisen. Es ist übrigens möglich, ein Fahrzeug nachträglich mit speziellen Tagfahrleuchten auszurüsten. Die Verwendung der Tagfahrleuchten schont die übrigen Lichter, die somit seltener ausfallen.

Tag des Lichts am 14. November

Am Donnerstag, 14. November, findet der 7. Nationale «Tag des Lichts» statt. Verschiedene Organisationen machen da auf die Bedeutung intakter Beleuchtung beim Auto und bei Zweirädern aufmerksam. So auch der TCS Aargau, der in Brunegg gratis Lichtkontrolle sowie Hör- und Sehtests anbietet (siehe Inserat auf Seite 5 dieser Ausgabe). Und die Pro Velo Brugg-Windisch führt dazu am Donnerstag, 7. November, ab 13.30 Uhr im Singsaal Chapf in Windisch für rund 200 Oberstufenschüler einen Info-Nachmittag durch.



DER NEUE NISSAN JUKE. URBANPROOF ENERGISED.



Nissan Juke 4 x 4 Fr. 30'900.–
Automat, 190 PS
(2 WD ab Fr. 19'700.–)

Garage Georg Dambach
Aarauerstrasse 98
5200 Brugg
Telefon: 056 441 97 46



SHIFT...the way you move

Service für alle Marken

- Für alle Modelle und Baujahre
- Nach Herstellervorgaben
- Erhalt der Herstellergarantie
- Inklusive Mobilitätsgarantie

BOSCH Service

Bosch Car Service ...alles, gut, günstig.

Fragen Sie nach einem Angebot für Ihr Fahrzeug

Auto Schlatter AG
Baslerstrasse 128 5200 Brugg-Umiken
056 441 42 36 • www.bosch-service.ch/schlatter-umiken

- Dick Fosbury, Olympiasieger im Hochsprung 1968 -



«Hab den Mut, Dinge anders zu machen.»

DER NEUE MAZDA3 AB CHF 18950.–²

Mexiko, 1968: Alle sprangen beim Hochsprung – wie üblich – vorwärts über die Latte. Nur Dick Fosbury entwickelte seine eigene Technik, sprang rückwärts und wurde Olympiasieger. Mit dieser Einstellung – Dinge anders machen, um sie besser zu machen – haben wir die SKYACTIV Technologie entwickelt. Diese kommt im Mazda3 beispielsweise als SKYACTIV-D 150 Dieselmotor zum Einsatz und bietet bei einem Verbrauch ab nur 4,1 l pro 100 km¹ beeindruckende 150 PS (110 kW), begeisternde 380 Nm und puren Fahrspass. Der weltweit erste serienmässige Motor mit einem Verdichtungsverhältnis von 14:1. MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

¹ Neuer Mazda3 SKYACTIV-D 150 MT: Energieeffizienz-Kategorie A–C, Verbrauch gemischt 4,1–5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 107–135 g/km. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 153 g CO₂/km. ² Die Eintauschprämie von CHF 1000.– ist für alle Verkaufsverträge bis 31.12.13 gültig. Nettopreis CHF 18950.– = Katalogpreis CHF 19950.– abzüglich Eintauschprämie CHF 1000.–.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Jakob Vogt AG • 5234 Villigen

Telefon 056 284 14 16 www.mazda-vogt.ch

www.mazda3.ch

Ihr Partner für

Reifen – Felgen – Batterien

M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE **Continental®** **HANKOOK** **MICHELIN** **GOODYEAR**



Laub und Wild: Wald birgt doppelte Gefahr:

Die kalte Jahreszeit hat Einzug gehalten – auf den Strassen liegt oftmals Laub. Da ist, speziell in Verbindung mit Schnee und Regen, Vorsicht geboten. Und zwar doppelte: Besonders in Waldpartien (im Bild eine Schikane ob Villigen) können vor allem beim Eindunkeln plötzlich Wildtiere auf die Strasse rennen. Deshalb: Geschwindig-

keit anpassen, den Strassenrand und die angrenzenden Felder im Auge behalten und die Bremsbereitschaft erhöhen, um schneller reagieren zu können. Werden Tiere auf der Strasse oder in der Nähe gesichtet ist abzublenden; Intensives Licht irritiert sie. Mit Hupsignalen lassen sie sich verscheuchen.

DER NEUE RENAULT KOLEOS

Das 4x4-Multitalent als Benziner (2,5 l/171PS) oder Diesel (2.0 l/150 PS) schon ab **Fr. 28'900.–**.

Interessante Eintausch-Prämien!

DRIVE THE CHANGE

jura GARAGE

H.P. Märki-Widmer
Ausserdorfstrasse 19
5107 Schinznach-Dorf

Telefon 056 443 11 41
Fax 056 443 36 22
www.juragarage.ch

Dieses Angebot hat einen grossen Haken.



Den Haken an diesem Angebot sehen Sie rechts. Mit ihm bestätigt VW Nutzfahrzeuge das äusserst attraktive Easy Care Angebot: ein Full-Leasing mit einem Zinssatz ab 3.5% und einem Wartungs- und Reparaturvertrag. Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft, und wir kümmern uns um Ihr Fahrzeug.

Möchten Sie mehr wissen? Bei uns erfahren Sie, was Ihr VW Nutzfahrzeug im Full-Leasing kostet und wie Sie Ihr individuelles Easy Care Angebot zusammenstellen können.

Angebot für Gewerbetreibende, Preise in CHF und exkl. MwSt. Leasingbeispiel Full-Leasing über AMAG
Leasing AG: VW Caddy Entry Kastenwagen 1.2 TSI
85 PS, Zinssatz 3.50%, Laufzeit 60 Monate (15'000 km/Jahr), Barkaufpreis CHF 14'900.-, Sonderzahlung CHF 2'789.-, Leasingrate CHF 199.00/Mt, exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung, inkl. Wartung- und Unterhaltspaket. Unter www.vw-nutzfahrzeuge.ch/easycare finden Sie alle Details.



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

«Man kann abends wieder heim»

Brugg: Pflegezentrum Süssbach eröffnet Station für Tagesgäste

(msp) - Am 1. November wurde die neue «Tagesbetreuung» im Pflegezentrum Süssbach eingeweiht. Dem ersten Tagesgast, Hermann Obermeier, ward die Ehre zuteil, das symbolische Band zu durchschneiden. Mit dem «Pilotprojekt Tagesbetreuung» konnte früher als geplant gestartet werden, weil dank dem neu erstellten «Haus der Medizin» geeignete Räumlichkeiten frei geworden waren. Die Tagesgäste werden durch qualifiziertes Personal betreut und können das Angebot von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Anspruch nehmen.



Team Tagesbetreuung mit Hans Bürge (v. l.): Susanne Amstutz, Fachfrau Betreuung, Ranja Rizkallah, dipl. Aktivierungsfachfrau, Doris Bärtschi, Leitung Pflege sowie Jasna Salm, Leitung Tagesbetreuung.

«Wir sind gut gerüstet für die Tagesbetreuung», freute sich Hans Bürge, Geschäftsleiter Pflegezentrum Süssbach AG, beim Eröffnungsakt der wohllich eingerichteten Räume. «Die Nachfrage nach Tagesbetreuungsplätzen für leicht pflegebedürftige Menschen ist gross, darum haben wir uns entschlossen, dieses Angebot bereitzustellen», so Hans Bürge weiter. Ursprünglich war der Start erst nach der Realisierung des Projektes Akkord und im Neubau vorgesehen gewesen. Weil aber die Ergotherapie kürzlich ins «Haus der Medizin» umgezogen ist, wurden im Parterre, in unmittelbarer Nähe der Cafeteria, Räumlichkeiten frei.

Der Alltag wird erheblich erleichtert

Zu Hause kümmern sich meist Angehörige oder Freunde mit Unterstützung der Spitex-Dienste um ihre pflegebedürftigen Mitmenschen. Familienmitglieder stossen bei der Betreuung jedoch nicht selten zeitlich oder gar gesundheitlich an ihre Grenzen. Die Tagesbetreuung bietet sich in solchen Fällen als Entlastung an, ohne dass ein Übertritt ins Heim erfolgen muss. Diese Einrichtung schlägt eine Brücke zwischen der Betreuung zu Hause und dem Eintritt in ein Pflegeheim. Alleinstehende Menschen finden ausserdem soziale Kontakte bei verschiedensten Aktivitäten. «Nach einem Tag in Gesellschaft kann man abends wieder heim in die vertraute Umgebung», so Hans Bürge. «Mit diesem Angebot können wir eine Lücke schliessen.» Je nach Bedürfnis können sich die Tagesgäste einmal oder mehrmals pro Woche in die sichere Obhut des Betreuungsteams begeben. Eine

spezielle Betreuung wird für Tagesgäste mit der Diagnose Demenz angeboten.

Familiärer Aufenthaltsort

Infrastruktur und Personalbestand sind auf 12 Tagesgäste pro Tag ausgelegt. Die Tagesbetreuung wird als Teil des Pflegezentrums geführt, Räume und Umgebung sind rollstuhlgängig. Bei Bedarf kann jederzeit die Pflegeinfrastruktur des Hauses beansprucht werden.

«Wir wollen einen familiären Aufenthaltsort bieten und gestalten mit den Tagesgästen individuell und nach persönlichen Vorlieben den Tagesablauf», erklärt Jasna Salm, Leiterin Tagesbetreuung. Die Station verfügt über einen Ruheraum, ein Atelier mit Wohnraum sowie über eine Küche. Direkt vor diesen Räumen befinden sich ein Kleintiergehege und ein Gartenhochbeet, das zum Gärtnern einlädt. Zudem stehen diverse Gartensitzplätze und Spazierwege zu Verfügung.

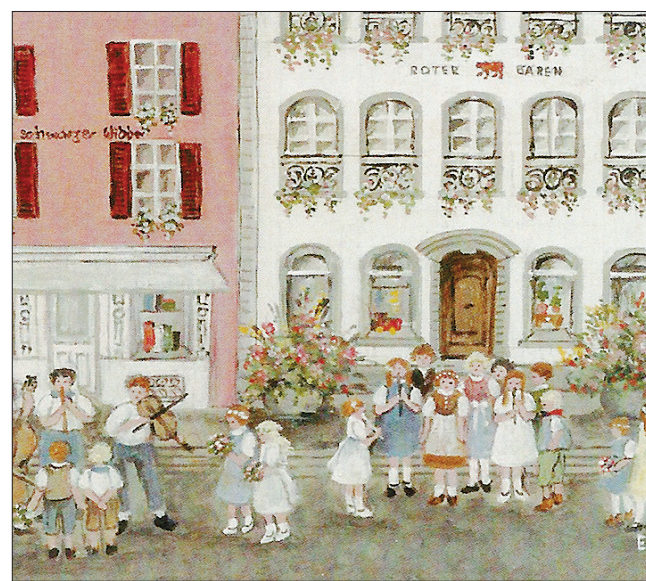


Ein freudiger Moment: Der erste Tagesgast, Hermann Obermeier, beim symbolischen Eröffnungsakt der Tagesbetreuung im Pflegezentrum Süssbach.

Brugg: Ziegler-Miniaturen im «Pianissimo»

(rb) - Am Samstag, 8. November, 17 - 20 Uhr, ist Vernissage im neuen alten Atelier Pianissimo an der Hauptstrasse 50 in Brugg – genauer im «Roten Bären». Dort nämlich lebt Elsbeth Ziegler-Tanner, die Schöpferin der Miniaturen. Seit Jahrzehnten schafft sie Genre-Bilder aus dem alltäglichen Leben, aus der ländlichen Umgebung Bruggs, aus der Welt der Jugendfeste im Prophetenstädtchen, die froh stimmen, ans Herz gehen. Das aktuelle Bild auf der Vernissage-Einladung (Ausschnitt) zeigt, was Elsbeth Ziegler auszeichnet: genaue Pinselführung in ihrer Acryl auf Holz-Malerei, ein starkes Gefühl für die Szenerie und die Liebe zum Detail. Vor dem Roten Bären wird, wie am Jugendfestkonzert der Musikschule Brugg, musiziert. Und musizieren wird das Duo Simpa an der Vernissage im Roten Bären.

Danach ist die Ausstellung im Atelier Pianissimo geöffnet jeweils So 10., 17., 24. Nov, 11 -16 Uhr; Mi 13., 20., 27. und Fr 15., 22., 29. Nov., 14 - 19 Uhr und Sa, 16. und 23. Nov., 14 - 17 Uhr.



AUGENZENTRUM MENON
Brugg

NEUERÖFFNUNG AUGENZENTRUM PRAXIS BRUGG

Augenzentrum Menon AG | Dr. med. S. Menon
Fachärzte FMH für Ophthalmologie spez. Augen Chirurgie

Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich per 9. November 2013 an der Hauptstrasse 8 in Brugg eine Augenarztpraxis eröffne.

Unser Leistungsangebot umfasst das komplette Spektrum der Diagnostik und Therapie von Augenerkrankungen.

Terminvereinbarungen sind ab sofort über die Telefonnummer 056 442 56 56 möglich.

Gemeinsam mit meinem Praxisteam freue ich mich über Ihre Anmeldung und Ihren Besuch.

Augenzentrum Menon AG
Hauptstrasse 8 • 5200 Brugg • T 056 442 56 56 • F 056 442 56 57
www.augenzentrum-menon.ch • info@augenzentrum-menon.ch

Geländer sind zu sichern

Auenstein / Rapperswil: Fussgängerstege bedürfen der Nachbesserung

Vor drei Jahren wurden die beiden Fussgängerstege von Rapperswil auf die Aareinsel und von dieser nach Auenstein (Bild vom Anlass oben) eingeweiht. Vor gut einem Jahr reichten Werner Fricker, Martin Meyer und EVP-Grossrat Sämi Richner wegen Abweichungen gegenüber der Projektauflage eine Aufsichtsanzeige ein. Der Regierungsrat hat diese jetzt teilweise gutgeheissen und weist das Baudepartement an, das Bewilligungsverfahren für die ausgeführten Änderungen und die zu ergänzenden Massnahmen durchzuführen. Insbesondere sollen die Geländer der Aarestege zusätzlich gesichert und das Betreten der Spannbänder mit geeigneten Massnahmen verhindert werden.



Brugg: Vom «Härdöpfel-Gymer» zum Gymnasium?

Im November 1901 wurde sie in einem Neubau an der Baslerstrasse eröffnet, die Landwirtschaftliche Winterschule, auch «Härdöpfel-Gymer» genannt. Nun bringt Thomas Dittrich, Präsident des Mittelschullehrerverbandes, in einem Interview mit der AZ erneut eine gymnasiale Verwendung für je-nes Gebäude ins Spiel, in welchem ab 1958 die Frauenschule, dann das Kindergarten-Seminar und schliesslich die Pädagogische Hochschule beheimatet war. Nachdem diese in den Campus ziehe, wäre das Gebäude «für eine mittelgrosse Kanti die perfekte Lösung», so Dittrich.



«Es gibt nur eine Chance für den ersten Eindruck»

Brugg: Zentrums-Mitglieder treffen sich bei Walser Sport

(msp) - Mit den «Gewerbe-Apéros», die seit 2009 stattfinden, schafft die Gewerbevereinigung Zentrum Brugg für ihre Mitglieder eine willkommene Gelegenheit, einen Betrieb oder ein Fachgeschäft näher kennenzulernen und aus berufenem Mund Inputs zum Verkauf zu erhalten. Letzten Donnerstag war «das Zentrum» im vor Jahresfrist neu eröffneten Walser Sport zu Gast.

Das grosse Interesse der Zentrumsmitglieder an seinem komplett neu gestalteten Sportfachgeschäft freute Michael Walser riesig. Geboten wird hier alles, was Sportlerherzen und Outdoor-Fans begehren, und aufgrund der attraktiven räumlichen Inszenierung öffnen sich der Kundschaft verschiedene Erlebniswelten. Er habe sich entschieden, nur wenige gute Marken zu führen, dafür diese vertieft, erklärte Michael Walser seine Geschäftsphilosophie. Damit kann Walser Sport zudem eine hohe Professionalität bei der Beratung der Kundschaft bieten. Michael Walser machte keinen Hehl daraus, dass ihm der Trend zum Internet-Shopping, vor allem durch Anbieter aus dem Ausland, zuweilen arg zu schaffen macht. Den eigenen Online-Shop hat er zwischenzeitlich stark zurückgefahren. «Vom neuen Geschäft hier bin ich vollauf begeistert, und ich hoffe, dass ich und



Michael Walser, Inhaber von Walser Sport, hat im Alter von 22 Jahren das Geschäft an der Fröhlichstrasse eröffnet. Heute hat sich dieses im Neumarkt 2 zu einem führenden Sportfachgeschäft der Region entwickelt. Rechts: «Emotionen sind der Auslöser für den Kaufentscheid»: Roger Zosso gab Gedankenanstösse zum Thema Verkauf.



mein Team diese Freude an unsere Kunden weitergeben können.»

Wie steht es um die Argumentations-Technik?

Coach Roger Zosso von der Rudolf Obrecht AG gab in seinem Kurzreferat nützliche Hinweise zum Thema kundenorientiertes Verhalten. «Es gibt nur eine Chance für den ersten Eindruck, wie also treten wir einem potenziellen Kunden gegenüber, mit welchen Worten spricht man ihn an?» Roger Zosso: «Im Verkauf sollten wir uns viel mehr um die Emotionen, um die Motivation des Kunden kümmern.» Es sei wichtig, sich zu fragen: Um was geht es dem Kunden, um ihm sein Problem bewusst machen zu können. Beim zweiten Schritt kommen die Fakten auf den Tisch. Es gilt, dem Kunden eine Lösung für sein Problem vorzuschlagen. Dann folgt der Brückenschlag zurück in die Emotionen und Motivationen des Kunden. «Dabei geht es darum, einem Kunden den Nutzen, seinen Vorteil, zu begründen», so Roger Zosso. Mit diesen nützlichen Hinweisen für eine gezielte Argumentationstechnik im Ohr wandten sich anschliessend die Gäste dem Apéro zu.



Wein im Vindonissa-Museum: Medizin für alle Fälle

Zu den wichtigsten Heilmitteln der Antike gehörte der Wein – nicht so sehr wegen seiner berauschenden Wirkung, sondern vielmehr wegen seiner bakterienhemmenden Eigenschaft. In erster Linie hängt dies mit den enthaltenen Polyphenolen, und nicht etwa mit dem Alkohol, zusammen. In der heutigen Medizin nehmen Polyphenole eine zunehmend wichtige Rolle ein. Bild: Blick in die Taberna Medica: In der römischen Arztpraxis trugen zahlreiche Kräuter gemischt in Wein zur Heilung bei.

Wein war denn auch leicht in der Umgebung von Vindonissa zu beschaffen, begannen die Römer doch schon früh, Reben anzubauen. 13.30 + 15.30 Uhr Rebstöcke des Mars? Rebstöcke als Insignien der Zenturionen 14.30 + 16.30 Uhr: Hats geschmeckt? Trinken und Essen bei den Römern. Die Familia Romana, die Vindonissa-Winzer, René Hänggi und Pirmin Koch, Archäologen, weihen in die Geheimnisse des Weins ein am Sonntag, 10. November, 13 bis 17 Uhr, Vindonissa-Museum

Abschluss der archäologischen Ausgrabungen im Areal «Linde» in Windisch

Nach rund 130 Arbeitstagen hat die Grabungsequipe der Kantonsarchäologie



g Aargau Mitte Oktober die Ausgrabung im Areal des ehemaligen Restaurants «Linde» in Windisch abgeschlossen. Das rund 1'600 Quadratmeter grosse Areal (Bild) steht damit der Bauherrschaft wieder zur Verfügung. Durchschnittlich 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonsarchäologie haben eine gesamte Kubatur von rund 3'200 Kubikmeter ausgegraben und die Befunde in 275 handschriftlichen Zeichnungen sowie 600 Fotoeinstellungen dokumentiert. Knapp 3'000

archäologische Positionen sind für Schichten, Gruben, Strassen, Wandgräben und Gräben, Pfostennegativ, einen Ofen und anderes vergeben worden. Schätzungsweise 39'000 Einzelobjekte wurden geborgen; darunter exemplarisch 181 Münzen und 48 Fibeln. Um die Mitte des 1. Jahrhunderts ist die Besiedlung des Areals komplett aufgegeben worden. Mit dem aktuellen Bauprojekt wird das Areal im frühen 21. Jahrhundert nach rund 2000 Jahren nun wieder überbaut.

Mit dem «Liste 1-Bus» der FDP auf Geschichtstour

(rb) - Auf dem Eisi und dem Neumarktplatz flogen am Samstagmorgen die Prospekte und Wahlempfehlungen der Brugger Einwohnerratskandidatinnen und -kandidaten verschiedenster Parteienprovenienz nur so durch die böigen Winde. Auch der «Leistungsausweis» der FDP, die unter «Wir machen Brugg» ihren Wahlkampf führen, wurde zwar vom Winde verweht, bleibt aber gemäss Prospekt beeindruckend und zukunftsweisend (Forderungen nach einem Veloweg in der Süssbach-Unterführung und dem Aaresteg Brugg-Umiken zum Beispiel werden auch in der neuen Amtsperiode weiter verfolgt). Einen Hit der Sonderklasse landeten die Freisinnigen mit ihrem Geschichts-Bus. Das aus den Sechzigern stammende Postauto von «Berna» wurde von Martin Gautschi sicher durch die Altstadt nach Altenburg, den Wildischachen, Lauffohr und Umiken geführt. Drinnen wussten Titus Meier (und bei der zweiten Fahrt Silvia Kistler) Spannendes über die Geschichte von Brugg und ihren benachbarten, heute eingemeindeten «Satelliten» zu erzählen. Quasi vom hohen Ross aus konnte man den Verlauf der alten Grenze Brugg-Windisch verfolgen (und sich gewahr werden, wie klein Brugg war, bevor es grosse Gebiete aus dem Windischer Bann erwerben konnte. Dass die Paradiesstrasse so heisst, weil die Zufahrt zum alten Friedhof beim Gewerbeschul-

haus auf selbiger verlief, dass unter der grossen Migros-Drehtüre zum 1974 erbauten Neumarkt einst ein Centurio begraben lag, dass an der Rottweilerstrasse (früher Ostring genannt) gerade mal eine Liegenschaft (Nr. 4) steht, dass der 1798 erstellte Lusthaus-Pavillon an der Annerstrasse eine Kopie des Stadthauses darstellt (und kürzlich gründlich renoviert wurde) dass, dass, dass ... – erfuhr man auf dieser äusserst spannenden Zeitreise mit den Cicerones Titus Meier und Silvia Kistler, die alle Mitfahrenden in ihren Bann schlug. Sicher auch zu einem anderen Zeitpunkt oder Anlass wiederholungswürdig.



Auf Bruggs national geschützte Dächerlandschaft wurde speziell hingewiesen. Unten: Martin Gautschi, Inhaber der Voegtlin-Meyer AG und Oldtimerchauffeur sowie ER-Kandidat der FDP Windisch, diskutiert die Geschichtsroute mit Historiker Titus Meier, FDP-Grossrat und als Bisheriger auf der Liste 1 der FDP Brugg wieder kandidierender Einwohnerrat. Rechts Interessierte, die sich den Geschichtsparcours nicht entgehen lassen wollten.



Allerhand am Rüebliand der CVP Brugg

(fho) - Bereits zum 2. Mal in diesem Jahr öffnete die CVP auf dem Eisi in Brugg ihren traditionellen Rüebliand, diesmal im Hinblick auf die bevorstehenden Einwohnerratswahlen in Brugg – unser Bild zeigt den ältesten CVP-Einwohnerratskandidaten Beat Ganz (bisher) und die jüngste Kandidatin Julia Geissmann (1990), deren Zwillingsschwester Barbara ebenfalls auf der CVP-Liste figuriert. Nebst den feinen Rüebli gab es aber auch wieder Rüebliorten-Muffins sowie Kaffee – und natürlich auch Werbematerial sowie die begehrten Kugelschreiber. Ergänzt wurde dieser Anlass durch den Startschuss zum Altstadttrail. Hier geht es darum, den Beschreibungen auf den Postenblättern zu folgen, dabei die schönsten Ecken der Altstadt von Brugg kennenzulernen und zudem an einem Wettbewerb mit drei attraktiven Preisen teilzunehmen.

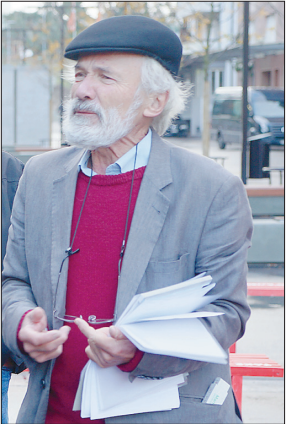
CVP Brugg und Windisch



SP Windisch ergänzt Forumsmöblierung

(rb) - Gut acht Meter stehen sie auseinander, die Betonbänke beim Campus-Forum. «Füdlü gegen Füdlü» sitze man, ein Gespräch sei gar nicht möglich, meinte Ueli Rüegg (Bild rechts) bei der Präsentation. Eine Herausforderung für die SP Windisch, die mit ihren Einwohnerratskandidatinnen und -kandidaten letzten Samstag rote, mit klugen Sprüchen beschriftete, selbst gebaute Bänke zwischen die Klötze setzten (auf dem Bild von links die ER-Kandidaten Dave Roth, Bruno Graf und Pia Stämmler). Zu Ziehharmonika-Klängen wurde

gefeiert und den interessierten Passanten die SP-ER-Windisch-Liste empfohlen. «Unsere Bank gibt keinen Bonus», «Kapital hat keine Moral – ist aber scharf auf Nullen», «Lüten Otoronuz» (bitte nehmen Sie Platz auf Türkisch), «Alle wollen zurück zur Natur – nur nicht zu Fuss!» und «Take it easy, but take it» sind nur einige der meist träfen Sprüche, auf die man sich setzen darf. Die SP Brugg-Windisch aber, so war auf dem Forumsplatz zu vernehmen, bleibe nicht sitzen. Sie stehe auf und handle, auch im Windischer Einwohnerrat.



WEIHNACHTS – DEKORATIONS – FLOHMARKT



Am Samstag, 9. November, findet im Innenhof vom Huserhof in Hausen ein lichterfüllter und festlich einstimmender Flohmarkt mit vielen bunten Weihnachtskugeln, Kerzen, Teeliechtl und vielem mehr statt. Ein Teil des Erlöses möchten wir dem Kinderheim in Brugg schenken. Kommen Sie von 17 Uhr bis 21 Uhr vorbei, geniessen Sie einen feinen Glühwein, eine rassige Gulaschsuppe oder eine Kürbissuppe und entdecken Sie vielleicht ein kleines Bijou für sich oder Ihre Lieben!

Ihr Huserhof-Team und alle Helfer freuen sich auf Ihren Besuch

bruggtour.ch

Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen

Fit im regionalen Tourismus!

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42 www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

Adressstreit Bözberg: Viel Lärm um nichts

(rb) - Am Montag publizierte die Gemeinde Bözberg eine Sonderausgabe ihres Mitteilungsblatts. In dieser hielt sie fest, dass das Traktandum «Linner Adressen» an der kommenden Gmeind vom 27. November nicht behandelt werde, weil die entgegen der von Regierungsrat, der Gemeinde Bözberg und dem Initiativkomitee «Adressen Linn» unterzeichneten Vereinbarung die Beschwerde gegen die Führung der Frühlings-Gmeind nach Zustandekommen der Initiative nicht zurückgezogen worden sei. Der Anwalt der zehn Beschwerdeführer habe rund 30 Stunden vor Ablauf der Frist den Rückzug an zusätzliche Bedingungen geknüpft. Das bezeichnete der Gemeinderat als «Erpressung» und kündigte die Streichung des Traktandums an. Damit hatte er wohl die Initianten aufgeschreckt, die sich plötzlich missverstanden fühlten. Noch am frühen Montagabend liess deren Anwalt verlauten, die Beschwerde werde nun doch ohne zusätzliche Bedingungen zurückgezogen – und der Gemeinderat Bözberg erklärte darauf, dass somit einer Traktandierung des Initiative-Geschäfts nichts mehr im Wege stehe und man die Unterlagen an die Stimmberechtigten entsprechend ergänzen werde. Das letzte Wort haben nun erneut die Stimmberechtigten von Bözberg.

Engagiert für Brugg



Korrigenda:

Theater Birr: kein Mittagessen

Die Aufführungen der Theatergruppe Birr finden statt am Fr 8. und 15., Sa 9. und 16. November sowie am Mi 13. Nov. jeweils um 20 Uhr – und am So 10. Nov. um 13.30 Uhr. Da gibts kein Mittagessen, wie im letzten Regional vermeldet. Für ein Abendessen an den Aufführungsabenden (ab 18.15 Uhr) jedoch ist gesorgt. Die lässige Cüpli-Bar, die attraktive Tombola sowie natürlich eine hübsche Jubiläumsdekoration werden ebenfalls zu einem feinen Theaterabend beitragen.

Blauburgunder auf grosser Schlittenfahrt

Kohler Weine, Schinznach-Dorf: prächtiges – und spezielles – Leset-Finale

(A. R.) - Unsere Weinregion erlebte letzte Woche einen herrlichen Ernteschlussspurt. Jetzt ist der 2013er im Keller – auch in jenem von Winzer Ruedi Kohler, der heuer seinen 20. Jahrgang keltert. Dafür schickte er den Blauburgunder erneut auf grosse Schlittenfahrt – und zwar bergauf.

Dies in der Bözhalde, am steilen Südhang gleich beim Bözberg-Tunnelportal. «Eine der besten Lagen», schwärmt der Selbstkelterer von seinen 33 Aren Reben ebenda, wovon 20 terrassiert sind. Ein Terroir «auch mit ökologischem Plus, über 30 Pflanzenarten gedeihen hier prächtig», so Ruedi Kohler und deutet auf die Oregano-Blüten, an deren Nektar sich gerade einige Bienen gütlich tun. Sie sind spät dran, genauso wie heuer die Winzer. «Man musste Geduld haben», betont Kohler, aber dank kalter Nächte habe keine Fäulnisgefahr



«Wir kommen bestens voran», freute sich Moreno Kohler darüber, wie sich das 15-köpfige Leset-Team ins Zeug legte (zu diesem gehörte tags darauf übrigens auch Pfarrer Jan Karnitz – was besonders gottgefälligen Rebensaft ergeben dürfte).

bestanden, so dass man problemlos habe warten können. Nicht zuletzt auf den wichtigen Reifeprozess: «Säure runter, Oechsle rauf, das ist die letzten Tage passiert», freut sich der Weinbauer, «jetzt aber wollen wir alles zügig "versorgen"» – sagt und beschickt den selbst konstruierten Schlitten mit der süssen Blauburgunder-Fracht.

Nach der Arbeit ist vor der Arbeit
Schon wirft Sohn Moreno die Seilwinde an, zieht das Traubengut die Bözhalde



(Hin-)Auf gehts: Ruedi Kohler mit dem Blauburgunder auf Bergfahrt – in der Bözhalde (Bild unten), noch mit Bilderbuch-Behang, erstrahlend in herbstlicher Farbenpracht.



«Das Gefühl von Freiheit»

Scherz: Warum Daniel Studer (Bild) den Tubekite ins Windfenster steuert

(msp) - Wenn im Herbst die Windstärken über dem Büntenächer, der Hochebene zwischen Scherz und Habsburg, zulegen, haben Ein-Leiner und pfeilschnelle Lenkdrachen Hochsaison. Noch vor einem Jahr flog Daniel Studer aus Scherz mit seinem Lenkdrachen kunstvolle Figuren – bis ihn im letzten Winter das Snowkite-Virus packte. Kitesurfer betreiben ihren

Sport mit dem Surfbrett auf Wasser, Snowkiter mit dem Snowboard auf Schnee. Zwischen den Ferien am Meer und jenen im Wintersportgebiet bietet sich zum Glück ein nicht unspektakulärer Ersatz – auf dem weiten, freien Feld vor der eigenen Haustüre. So geschehen am vergangenen Samstag, als kräftige Südwestwinde anboten. Startsignal für den 27-

jährigen Hobby-Kiter, den 11 m²-Drachen flott zu machen, sich das Hüfttrapez umzuschallen und mit der daran eingeklinkten Bar den gewaltigen Schirm ins Windfenster zu steuern. «Das gibt mir ein unbeschreibliches Gefühl von Freiheit», schwärmt er, während er sich mit vollem Körpereinsatz gegen die auf ihn wirkenden Kräfte stemmt.



Bruno Amstad und «Bazaar Blå» im Dampfschiff

«Bazaarpool» ist das musikalische Zelt für viele Herzen und eine Seele. Begründet von der virtuos persischen Harfenistin Asita Hamidi und dem schwedischen Bassisten Björn Meyer, bringt «Bazaarpool» MusikerInnen aus der ganzen Welt zusammen. In Gedenken an die im letzten Dezember verstorbene Asita Hamidi präsentiert das Dampfschiff am Samstag, 9. November (Bar offen ab 20 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr) «Bazaarpool» mit her-

ausragenden Vertretern: Der Luzerner Stimmakrobat Bruno Amstad entführt zusammen mit «Bazaar Blå» (Björn Meyer, bass, Johan Hedin, nickelharpa und Frederik Gille, percussion),auf eine Klangreise quer durch den Globus. Schwedische Kulturtradition gepaart mit modernen Rhythmen, Klanglandschaften und Einflüsse aus verschiedensten Kulturen kreiert dabei eine Weiterentwicklung der Folkmusik.

Brugg: Jiddisches im Odeon

Am Freitag, 8. November (20.15 Uhr) liest im Odeon Thomas Meyer mit Witz und Charme in einem erfrischenden Gemisch aus Standardsprache und jiddischen Einsprengeln die Geschichte eines jungen Mannes namens Motti aus dem Zürcher jüdisch-orthodoxen Umfeld: Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse. Motti kann schon recht bald einen Schluss ziehen: Auch Schiksn haben nicht alle Tassen im Schrank.

«Vinyl & Kunst»

Freitag 15.11.13 14–20 Uhr
Samstag 16.11.13 10–17 Uhr

GALERIE Wand und Bild

Award-würdiges Wirken

Skilift Rotberg: Die weisse Pracht kann kommen

(A. R.) - Am Samstag transportierte die Villiger Skilift-Truppe unter der Ägide von Roger Meier wieder jenes schwere Gerät auf den Rotberg, welches heuer in seiner nunmehr 8. Saison für viel Gratis-Schneespass sorgen wird – wenn denn da auf der Wiese nicht mehr Fladen sondern Flocken liegen. Dann werden die Skilift-Fans auch wieder den «Schnee-Alarm» aufs Handy bekommen. Welcher dieses Jahr so früh ausgelöst wurde wie noch nie. Allerdings nicht, um über «Pulver gut» zu informieren, sondern darüber, dass Roger Meier für den für den NAB-Award nominiert worden ist – und dass man bis zum 17. November für ihn respektive

sein ehrenamtliches Skilift-Engagement voten kann. Wer dieses Wirken ebenfalls award-würdig findet und den Mann aus unserer Region am Finale vom 23. November in Wettingen sehen will, gibt ihm unter www.nab-award.ch seine Stimme – so könnte aus award-würdig gar award-winning werden. Viel wichtiger ist dem Villiger jedoch, wieder parat zu sein, wenn sie kommt, die weisse Pracht. Dazu trägt auch der neue, gleich hinter dem Skilift platzierte Technikwagen bei – ein umgebauter alter SRF-Übertragungscontainer. «Das wird alles ein bisschen vereinfachen», freut sich Roger Meier und hebt zusammen mit Roli Schatzmann die «Bergstation» in Position (Bild).



Brachten am Samstag die «Bergstation» des 250 Meter-Lifts in Position: Roger Meier (l.) und Roland Schatzmann

Windisch: «Interface» mit Ständerätin Pascale Bruderer

«Generationen» lautet das Jahresthema von Interface, dem Podium für Naturwissenschaft, Technik, Philosophie und Kunst. Nun wird Montag, 11. November, Ständerätin (und Nationalratspräsidentin 2010) Pascale Bruderer zum «Generationenwechsel im Parlament» referieren (17.15 bis 18.30 Uhr, freier Eintritt, FHNW-Aula Mensagebäude, Klosterzelgstrasse 2). Sie wird sich der Frage widmen, wie repräsentativ die verschiedenen Generationen in National- und Ständerat vertreten wurden

und werden. Im Fokus wird aber auch das generationenspezifische Wahlverhalten der Schweizer Stimmbevölkerung anlässlich der letzten nationalen Wahlen stehen sowie die Frage, ob sich der politische Stil mit der Abfolge der Politiker-Generationen verändert. Die ehemals jüngste Nationalrätin und Nationalratspräsidentin wird gestützt auf eigene Erfahrungen und Beobachtungen darlegen, ob aktuell im Berner Parlament ein Generationenwechsel stattfindet sowie ob und warum es einen solchen überhaupt braucht.

Gebenstorf: Aargauer Sagen mit Jürg Steigmeier

Jürg Steigmeier (Bild) aus Zurzach ist ein Geschichtenerzähler der besonderen Art. Das wird sich auch am Freitag, 8. November, 20 Uhr, im Gemeindegasthaus Gebenstorf, zeigen, wenn die Kulturkommission Gebenstorf zu einem speziellen Geschichten-Abend einlädt. Dabei wird der Schauspieler uralte Aargauer Sagen und Märchen in Szene setzen – von Generation zu Generation mündlich überliefert, sind sie geprägt von den jeweiligen Erzählern und ihrem kulturellen Umfeld. Tatsächliche Begebenheiten wurden seit jeher mit moralischen Vorstellungen, Brauchtum, Aberglauben und Fantasien verflochten. Jürg Steigmeier – er hielt 2004 am Brötlhexamen in Birr übrigens die Morgenfeier-Rede –, das ist ein Einmann-Theater, ein Akteur, der mit



Haut und Haar, dabei fast ohne Requisiten, in eine Geschichte hineinspringt, mit vollem Einsatz von Körper und Sprache sich in seine Märchenfiguren verwandelt, sie zum Leben erweckt. Türöffnung: 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 15.–, bis 16 Jahre Eintritt frei

Neigung	▼	▼	ein Raubtier	Landkartenwerk	Negation	dt. Vorsilbe
Südfucht	►				▼	▼
fröhlich	►					8
►			beherzt			einer der Hügel Roms
poet.: Adler		bibl. Ort	►			▼
►					Absteigequartier	
lat.: Lamm	Wertpapierzins	Terrain		englisch: er	►	
Einfassung	►	▼	▼			
►				spanisch: Freund		
weit weg			Hochschulreife (Kw.)	►		
Teil der Hand	►					
franz.: er	►		Abk.: evangelisch			sachliches Fürwort
unruhig		Ackergerät	►			▼
►						1

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

**Mühle Scherz AG**
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

mit E-Shop!

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein,
Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.muehlescherz.ch

Meyer's Pet-Shop
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.meyers-petshop.ch

Meyer Naturprodukte AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 444 91 08
info@kirschensteine.ch
www.kirschensteine.ch

**LOOR-HOF LEUTWYLER**
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

Hit (erhältlich bis Weihnachten):
Süssmost frisch ab Presse

**FUSSPFLEGE**

056 443 34 42
079 760 64 59

Barbara Hürzeler
dipl. MPA / Fusspflegerin
Winzerweg 2
5107 Schinznach-Dorf
barbarahuerzeler@hotmail.com

**Wuethrich**
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54
CH-5200 Brugg
Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

**Fusspflege-Praxis**
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Altstadt
Spiegelgasse 16, 5200 Brugg
Telefon 056 441 81 73 Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

**Salon 14**
Coiffeuse bei Ihnen zu Hause

Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05

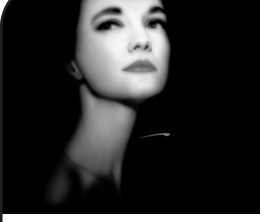
offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Hühner-vogel	▼	▼	Killerwal	männl. Katze	Initialen von Tasso	Werkzeuggriff	▼	histor. Aufzeichnung	poet.: Adler	Be-sucher	▼	▼	fränk. Hausflur	gefeierter Künstler	schwed. Regisseur	9	Frau von Jakob	abwertend: theoretisch	▼
Abhandlung	►							Nebenfrau Abrahams					Platz	►					7
Skandal						Roman von Hesse		Krähen-vogel					waschaktive Substanz		wirklich				
►			oberhalb		Orna-ment	►		Hunde-rasse		sibir. Wald- u. Sumpfland							Werk-zeug		
Durchscheinbild		schlecht	►					Haustier	Kaviar-fisch	►					griech. Buchstabe		Abk.: folgende (Seiten)		
Landstreitmacht	►				franz. Anrede (Abk.)		Brust-knochen					niederl.: eins		Vogel-käfig	►				
dt. Arbeiterführer		Abk.: außerordentlich		Gesichts-ausdruck	►				englisch: an, bei		Nahrungs-aufnahme	►					Irtysch-Zufluß		
►	6	►						Ungläubiger	►							Grotten-molch	►		
einheitlich festsetzen	►						zwölf Stück	►					türk. Männername	►					

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. November 2013 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY.**

- KOSMETIK
- SOLARIUM
- FUSSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK
- WIMPERN EXTENSION
- PERMANENT MAKE-UP

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
056 210 18 10

**gutschlafen.ch**

Profitieren Sie jetzt von tiefen Preisen für kühlende Duvets!



Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

**Hunde- & Katzensalon Jeremy**



Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse
Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



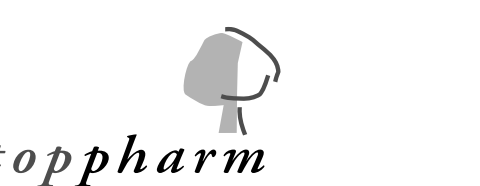
HIMA
Kaffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

**senn-kaffee**
kaffeemaschinencente

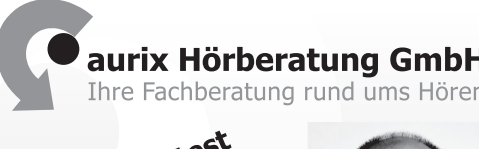
Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch



Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und Flaschenautomaten

**toppharm**
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

**aurix Hörberatung GmbH**
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
**Fritz Gugerli**
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Schularbeit	sehr betagt (ugs.)	Gestalt in vielen Märchen	Südfucht	▼	Ruhe-stätte	persönl. Fürwort
►	▼	▼				4
Helfer in der Not	►					
►			Gewebe aus Baumwolle			gewogen
Fort am Großen Sklaven-see		Fabel-name des Bären	►		11	▼
►					kleiner, starker Kaffee	
sehr abschüssig	Hoch-ebene	Aussatz		Abk.: Europ. Gemein-schaft	►	
Burg bei Göttingen	►					
►				ein Erdteil		
Futter-pflanze			Papagei	►		
Schank-tisch	►					
babyl. Gott-heit	►		Gesäß			Irtysch-Zufluß
eigen-ständig		kuban. Währung	►			▼
►	5	►				

empfindlich	scheinbare Bahn der Sonne	unweit	Ge-spräch	▼	▼	Dauer-bezug (Kw.)	▼	Raubtier-pfote	Eß-kastanie	▼	Nadel-baum	abge-spannt	▼	leichtes Beiboot	altgr. Philo-sophen-schule	faulen-zen	▼	Matro-senwirt	ägypt. Königin	▼
10	►							Seebad in Florida						fest, beständig	►					
nahrhaftes Getränk	►					Endspiel		Subtrak-tion						Ba-bywickel-tuch		Fliegen-larve				
►			Hühner-vogel		Wagen-ladung	►				Ab-schieds-gruß		Stadt am Rhein	►					Deck-schicht		
Stadt in Belgien		Stanniol-papier	►					griech. Kriegs-gott		Teil des Mittel-meers	►					Männer-name		Initialen von Pasternak	►	
europ. Hauptstadt	2				arab.: Sohn		Pluspol	►				Ab-schieds-wort		nord-amerik. Indianer-stamm	►					
Stein-obst		ägypt. Gott-heit		Trage	►					Flächen-maß		Blut-bahnen	►					englisch: sein		
►										variieren	►							Zah-lungs-weise	►	
Ge-schütz	►						Back-ware	►						griech. Buch-stabe	►					3

**MOLLERUS**
SWISS



LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Sechs Millionen für Hausens «Tilia»

Schulhaus-Baukredit vor Wintergmeind (21. November)

(rb) - Heute Donnerstag, 7. November, 19 Uhr, wollen Gemeinderat, Baukommission und Realisatoren des Schulhausprojektes «Tilia» in der Mehrzweckhalle Hausen über das grosse Vorhaben orientieren. Nötig geworden ist es wegen der Strukturreform «Stärkung Volksschule Aargau», welche die Gemeinden zu grossen Investitionen ins Schulrauwesen zwingt. Für Hausen beträgt der Gesamtkredit 6'067'000 Franken; im August 2015 sollen die Räumlichkeiten bezogen werden können.



Visualisierung der neuen, in Holz realisierten Schulbaute.

Bereits im November letzten Jahres bewilligte der Souverän ein Kreditbegehren für die Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs, wie auch Regional ausführlich berichtete. Inzwischen sind die Bedürfnisse für sechs Klassenzimmer samt diverser Gruppen- und Spezialräume sowie Räume für Schulsche Heilpädagogik, (Hausen stellte aufgrund der zu erwartenden Entwicklung, der bestehenden Bauten und Baubewilligungen eine eigene Entwicklungsprognose und liess diese realistischen Zahlen in die Planung einfließen). Vorgesehen ist, die benötigten Räume fürs Schuljahr 2015/16 zu realisieren. Vier Totalunternehmen hatten sich um die Aufgabe beworben und wurden zugelassen. Am 13. August tagte das Preisgericht samt Gemeinderat und entschied sich für das Projekt «Tilia» der Schaeerholz AG/Humburkart Architekten, die nun ein Vorprojekt samt detailliertem Kostenvoranschlag vorlegen, das Grundlage für die Kreditvorlage ist.

Alles auf einmal
«Tilia» (bedeutet auf Lateinisch Linde und deutet an, dass die Bauten in Holz realisiert werden) verspricht ein kinder-

gerechtes Schulgebäude mit sehr spannender Ausstrahlung, wird in der Vorlage dargelegt. Die Verfasser verstehen das Projekt als Weiterbauen eines über die Jahrzehnte gewachsenen Schulhauskomplexes. Zwar werden einzelne Elemente der bestehenden Bauten übernommen, doch setzt sich das Projekt in der Gesamterscheinung deutlich ab. Neu wird beispielsweise der Hauptzugang im Erweiterungsbau zur Rühligstrasse zu liegen kommen, was bewirkt, dass der Schulhausplatz durch beide Bauten gefasst wird. Auch die Aussengestaltung ist so angelegt, dass die gesamte Anlage als eine wahrgenommen wird. Bezüglich Etappierung hatten die Architekten vorgeschlagen, die zwei noch nicht sofort beanspruchten Räume in einem zweiten Anlauf mit einer Aufstockung zu realisieren. Die Gemeinde will aber alles in einem Zug verwirklichen. Was billiger kommt, als wenn in fünf bis zehn Jahren nochmals mit Bauen begonnen werden muss.

Bezug im August 2015
Der Terminplan sieht vor, nach dem positiven Gemeindeversammlungsentscheid – es sind der Kredit von 5,72 Mio. Fr. für die Erweiterung des Lindhofschulhauses, der Kredit von Fr. 280'000.– für die Möblierung und Ausrüstung der 1. Etappe sowie der Kredit von Fr. 67'000.– für ein Übergangsschulzimmer im Meyerschulhaus zu bewilligen – nächstes Jahr das Bewilligungsverfahren zu starten und im Juni 2014 mit dem Spatenstich die Realisierung an die Hand zu nehmen, die im August 2015 mit dem Beginn des Schulbetriebs abgeschlossen werden kann (das geforderte eine Schulzimmer soll bereits für 2014/15 zur Verfügung gestellt werden können).

Fragen werden Gemeinderat, Schulpflege und Kommission anlässlich des Orientierungsabends sowie an der Gemeindeversammlung beantworten. Interessierte können die Pläne an der Veranstaltung, aber auch unter hausenag.ch bereits einsehen.

4,72 Millionen für attraktive Badi Schinznach

Schwimmbad-Kommission informierte über Sanierung und Erweiterung

(mw) - Die kommenden Winter-Gemeindeversammlungen von Schinznach, Schinznach-Bad, Veltheim und Scherz werden über das auf 4,72 Mio. Franken veranschlagte «Retrofit-Projekt «Badi Schinznach» zu befinden haben. An der vorgängigen Info-Veranstaltung nahmen rund 70 Personen teil.

Weil das 1954 in Betrieb genommene Freibad Schinznach die heutigen gesetzlichen und technischen Anforderungen nicht mehr erfüllt, empfehle die von den vier Gemeindebehörden beauftragte Schwimmbadkommission im Sinne einer Investition in die Zukunft die Sanierung mit attraktivitätssteigerndem Ausbau, hielt Präsidentin Monica Caruso fest.

Mit zeitgemässer Wasserrutsche
Anschliessend präsentierten Peter Sieber als Vertreter der Winterthurer Firma Beck Schwimmbadbau AG sowie die Kommissionsmitglieder Peter Forny und Roman Maeder die nach ihrer Überzeugung sorgfältig und kostenbewusst ausgearbeitete Variante, über die am 21. November in Scherz, am 22. November in Veltheim, am 28. November in Schinznach-Bad und am 29. November in Schinznach(-Dorf) abgestimmt wird.



Aus der Vogelschau sieht man sowohl das neue 25m-Becken, das neue Betriebsgebäude samt Sprungturm, die sanierten Garderobengebäude und die Rutschbahn.

Vorgesehen sind in erster Linie die hier bereits ausführlich beschriebene Umgestaltung des Mehrzweckbeckens in ein Nichtschwimmerbassin mit einer neuen, 39 Meter langen und 4 Meter hohen Wasserrutsche, der Bau eines zusätzlichen 25-Meter-Beckens mit fünf Schwimmbahnen und Sprunggrube, die Totalsanierung des Betriebsgebäudes und die Erstellung eines neuen Technikgebäudes mit integrierten 1- und 3-Meter-Sprungbrettern. Die Investitionskosten erfahren aufgrund der Fusion von Schinznach-Dorf und Oberflachs zur Gemeinde Schinznach eine Veränderung. Der neue Verteiler sieht vor, dass von den veranschlagten 4,72 Mio. Franken 2'033'200 Franken auf das Zuwachs erhaltende Schinznach entfallen, 1'281'800 auf Veltheim und 1'105'000 auf Schinznach-Bad. Die Exekutiven dieser drei Gemeinden befürworten eine Sanierung mit Ausbau. Scherz wäre lediglich mit 300'000 Franken und nicht gemäss seiner Einwohnerzahl beteiligt, weil sich der dortige Gemeinderat nur für eine Sanierung ausgesprochen hat. Falls das Geschäft von den Gemeindeversammlungen grünes Licht erhält und die Realisierung zu Beginn des kommenden Jahres starten könnte, wäre die Inbetriebnahme Freibades auf Frühjahr 2016 möglich.

FDP Schinznach-Bad dagegen, Rest dafür
In der Diskussion beurteilten fast alle Votanten trotz der zu erwartenden Kosten das Projekt in positivem Sinne. So wurde auf die Bedeutung des Schwimmbades Schinznach für die Standortqualität, als Treffpunkt für alle Generationen der aktuell 5'550 Einwohner umfassenden Gesamtbevölkerung sowie für eine sinnvolle Freizeitgestaltung insbesondere der Jugendlichen hingewiesen. Kurt Zumsteg, Präsident der FDP Schinznach-Bad, sprach sich jedoch aus Kostengründen gegen das Projekt aus. Die Schwimmbadkommission hielt dazu fest, seit der 2012 erfolgten Bewilligung des Projektierungskredites seien einige unvorhersehbare Zusatzaufgaben aufgetaucht. Dazu gehören hauptsächlich die vom Kanton gewünschte Abklärung bezüglich Altlast-Schadstoffen unter der Liegewiese, die infolge der Bodenbeschaffenheit notwendige Pfählung für die neuen Bauwerke und die Verstärkung der Elektrozuileitung. Mit der Attraktivitätssteigerung könnte man auf Jahre hinaus den Betrieb des idyllisch gelegenen, der Gemeinschaft dienenden Freibades sichern.

Tangrami-Kunsthandwerk beim Zulauf

Aktuelles zum Christkindmarkt in Schinznach-Dorf



(rb) - Er geht bereits in die dritte Woche, der Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf in Schinznach-Dorf. Das grosse Weihnachtsdekorationen-Angebot, die zahlreichen Kurse und Veranstaltungen – auch und besonders für Kinder – und der Kunsthandwerker-Markt locken viele Leute an. Nächste Woche zeigt da Lothar Atzler aus Hausen mit seinen Origami-Kunstwerken, was sich aus Papier so alles falten und gestalten lässt.

Begeisterung bei der Jugend – und bei den staunenden Eltern – über das nostalgische Russell, das vor dem Gartencenter seine Runden dreht. Und ein grosser Erfolg bisher auch die Kurse sowie die MärchenzählerInnen, denen die Kinder an den Lippen hängen. Stets auch im Mittelpunkt die wöchentlich wechselnden Angebote der Kunsthandwerker, deren Hobby-Produkte grosse Beachtung finden. Regional hat Lothar Atzler in Hausen be-

sucht, wo er sich auf den Markt vorbereitet (Bild). Rosmarie Reimann unterstützt den Kunsthandwerker, der vor einem Unfall als Feinmechaniker arbeitete und im Spital auf das japanische Papierfalten, Origami eben, kam. Inzwischen hat er sich die Technik zu eigen gemacht und sein «Origami Design», es ist eigentlich modulares Origami, auch Tangrami genannt, entwickelt. Er faltet aus quadratischen Papierstücken verschiedenster Dicke, Qualität und Farbe dreieckige Module, die er zusammensteckt. Dabei komponiert er wahre Kunstwerke: Schwäne, Schmetterlinge, Antilopen, Christbäume, Asphaltblumen und vieles andere mehr. Die Arbeit erfordert höchste Präzision, viel Kreativität und nicht zuletzt sehr viel Geduld. Lothar Atzler verkauft diese Papier-Preziosen, zeigt aber am Stand Interessierten auch, wie es geht. Beim Zulauf ist er vom 11. bis 17. November zu sehen. Vom 2. bis 10. Dezember stellt er im Coop «Seebli» in Lupfig aus.

Willi Däpp in den Stadtrat



Er bringt mit, was es braucht:

- + Erfahrung
- + Kompetenz
- + Fachwissen

Wir wählen Willi Däpp am 24. Nov. in den Stadtrat

Pia Ammann, Lehrerin | Hansjörg Bachmann, Unternehmer, ehem. Einwohnerrat | Andreas Baer, Musiker / Sportlehrer, Mitglied Verein Salzhäus | Heidi Baer, Logopädin | Linda Baldinger, dipl. Sozialarbeiterin FH, ehem. Einwohnerrätin | Heidi Balmer, Sozialarbeiterin, Einwohnerrätin, Leiterin Kleinkunst Kulturhaus Odeon | Stephanie Baumgartner Perren, Ernährungswissenschaftlerin, Einwohnerrätin | Jürg Baur, Lehrer, Vizepräsident Einwohnerrat | Marcel Bland, Labortechniker, ehem. Kommandant Feuerwehr | Rita Bock, Lehrerin, Einwohnerrätin | Dine Brandao, Musikstudent | Martin Brügger, Ing. HTL / Projektleiter, Grossrat, Einwohnerrat | Marianne Bonjour, Medizinkollegin, ehem. Einwohnerrätin | Thomas Frauenknecht, Marketingplaner FA | Erwin Gasser, Rentner | Karin Graf-Herde, Pflegeexpertin HF / NDS Intensivpflege, Einwohnerrätin | Julia Grieder, Lehrerin, Initiative Brugg | Myrta Grieder Rüedi, Lehrerin, Initiative Brugg | Brigitte Häfiker, Lehrperson | Monika Haller Fischer, lic. phil. / Sozialarbeiterin und Berufsbeiständin, Einwohnerrätin | Gina Hänggli, Logopädin | Urs Häseli, Elektroingenieur, Einwohnerrat | Dr. Dorothee Heer, Regulatory Affairs Professional, Einwohnerrätin | Barbara Horlacher, Umweltwissenschaftlerin ETH, Einwohnerrätin | David Hunziker, Zvidienstleistender, Vorstand Juso Aargau und SP Bezirk Brugg, Mitglied Wahlbüro | Nora Hunziker, Praktikantin Sozialpädagogin / Kaffrau | Barbara Iten, Schulleiterin, Einwohnerrätin | Paul Iten, Masch. Ing. | Vroni Jereke Meier | Heini Kalt, Leiter IT Operation, Co-Präsident SP Bezirk Brugg | Regula Keller, Kantonschullehrerin | Adrian Kerkhoven, Theologe, Paartherapeut, Einwohnerrat, Grossrat | Beat Klaus, Architekt, Bau- und Planungskommission | Eveline Klaus, Logopädin | Markus Lang, diplomierter Supervisor IAP/BSO | Majken Larsen, lic. phil. / Lehrerin, ehemalige Einwohnerrätin | Barbara Lächli, Kaffrau, Mitglied Verein Hausaufgabenhilfe | Robert Lächli, Wirtschaftstechniker TS | Brigitte Lüssi, Tennislehrerin | Fritz Lüssi, Konstrukteur | Jürg Lüthy, Musiker, Musikkommission Galerie Zimmermannhaus | Thomas Matter, Betreuer | Andrea Metzler, Rechtsanwältin, Stadträtin | Martin Neukomm, Musikwissenschaftler, Musikkommission Galerie Zimmermannhaus | Martin Nüesch, Sekundarlehrer, ehem. Einwohnerrat | Beni Nyffenegger, Schreiner | Brigitte Perren Henneke, Kindergärtnerin | Max Rastberger, lic. phil. | Traudi Reimann, Juristin, Literaturgruppe Kulturhaus Odeon | Peter Reimann, lic. oec. HSG, Leiter Abteilung Finanzen Kanton AG | Flavia Restaino, lic. Phil. | Historikerin | Kurt Schmidli, Berufsfachschullehrer | Mirjam Schmidli, Kindergärtnerin, ehem. Einwohnerrätin | Alex Simmen, Berufsfachschullehrer | Hanspeter Stamm, dipl. Ing. ETH | Karin Stamm, dipl. Pflegefachfrau HF | Beatrice Steiner, Heilpädagogin, Vorstand insiemer | Rosmarie Steinhauer-Brozek, Apothekerhelferin | Ueli Steinhauer, Typograf, ehem. Einwohnerrat und langjähriger Präsident EVP Brugg | Felix Stricker, Eidg. dipl. Immobilienreuthändler, Steuerkommission | Alex Stuber, Masch. Ing. HTL / Unternehmer | Dora Stuber, Kaufm. Angestellte, Präsidentin Aufgabenhilfe | Karin Suter, Bezirkslehrerin, Erwachsenenbildnerin | Clemens van den Brul, dipl. Ing. HTL, Einwohnerrat | Elisabeth Vogt, Lehrperson, Schulleitung, ehem. Einwohnerrätin und Fraktionspräsidentin | Beat von Burg, dipl. El. Ing. HTL, Projektleiter, Vorstandsmitglied Kulturhaus ODEON | Jürg Waldmeier, Fürsprecher | Agatha Wettstein-Betschon, Kindergartenlehrperson | Evelyn Ziegler, Lehrerin | Edi Zimmermann, ehem. Steueramtsvorsteher | Margrit Zimmermann, ehem. Stadträtin und Vizeamann

Willi Däpp wird auch unterstützt von



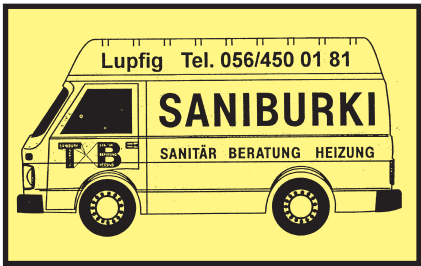
Oberflachs: «Der Berg ruft»

Traditionsreiche Turnerabende am 9. und 16. November

Die turnenden Vereine Oberflachs laden ein auf den 9. und 16. November zum Turnerabend 2013. Sie bieten wieder eine abwechslungsreiche Turnshow mit viel Spass und akrobatischen Darbietungen. Und ab 18 Uhr gibts Köstlichkeiten aus der Festwirtschaft; später gehts in der Bar und im Oldie-Treff hoch zu und her.

Zudem gibt es tolle Preise aus der Tombola zu gewinnen – so man denn ein Los (oder mehrere Lose) erworben hat. Reservationen werden gerne entgeg-

genommen: Samstag 9. 11., 10 - 12 Uhr; Montag 11. 11., 19 - 20 Uhr; Samstag 16. 11., 10 - 12 Uhr unter der Telefonnummer 079 526 45 04. Weitere Infos unter stvoberflachs.ch



Kulturkommission Birr-Lupfig bietet «Hautnah»

Die Musikerin und Hackbrettspielerin Barbara Schirmer und der Zeichner Yves Noyau beschäftigen sich «hautnah» mit dem menschlichen Körper in seinem Veränderungsprozess. Freitag, 8. November, 20.15 Uhr, Neuhof Birr, grosser Saal, Eintritt Fr. 15.–

Buurezmorge in Villigen

Der Gemischte Chor Villigen lädt am Sonntag, 10. November, zum traditionellen Buurezmorge in die Turnhalle Stilli ein. Ab 8.30 bis 12.30 Uhr werden selbstgebackene Zöpfe und Bauernbrot, Schinken, Käse, frische Eier, selbstgemachte Konfitüren, Bienenhonig, Müesli sowie Kaffee, Tee und verschiedene andere Leckerbissen angeboten (Fr. 17.–/Fr. 8.–).

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg (Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Galenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürlí AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Die grosse Effinger Turnerfamilie im Finale. Unten gekonnte Pole-Darbietungen auf der Südseeinsel.

Effingen macht sich – nochmals – auf und davon

(P. K.) - «Achtung, Achtung! ... die Passagiere werden gebeten, sich auf dem Gate einzufinden ... – Der Flug startet in Kürze!», so tönt es aus den Lautsprechern in der Turnhalle Effingen. Es folgen die letzten Bordanweisungen, dann geht es los. Mit originellen und aussergewöhnlichen Darbietungen wie die fesselnde Feuershow des Männerturnvereins, die reizende Poledance-Nummer der Damenriege und weiteren Überraschungen vermag die Turnerfamilie zu überzeugen. «Aus finanziellen Gründen wurde dieses Flugzeug statt mit Schwimmwesten mit Schwimmflügeln ausgestattet!» – mit humorvollen, einfallsreichen Sketches wird das vom Fernweh gepackte Publikum durch den Abend geführt. «Das war echt gut!» tönt es von allen Seiten. Wer noch nicht



dabei war, hat an diesem Samstag, 9. November nochmals eine Chance mit der «Effing-Air» durchzustarten. Eine Reise, die sich lohnt!

Aargauer Kuratorium im Campussaal

(rb) - Neben den 24 Aargauer Kulturschaffenden der Sparten Jazz, Rock/Pop, Klassik, Film, Bildende Kunst, Literatur und Theater, die vom Aargauer Kuratorium Werkbeiträge, Reisestipendien und Atelieraufenthalte für rund Fr. 464'000.– überreicht erhielten, fanden sich gut 250 zugewandte Orte und Kunstkoryphäen aus dem Kanton letzten Samstag zur Preisübergabe ein. Kuratoriumspräsident Rolf Keller zog Parallelen zu Süsskinds «Parfüm», erklärte die Künstlerinnen und Künstler zu reinen Duft-essenzen, erwähnte Sprache, Kunst sowie Rituale und schilderte das Kuratorium als Institution, die verpflichtet sei, die Aargauer Kulturlandschaft genügend zu versorgen, zu kultivieren. Unter den Preisgewinnern auch die Bruggerinnen Doris



Gautschi (Lyrikerin, schon mehrfach ausgezeichnet, jetzt für Erzählerisches gefördert) und Pamela Méndez, die als Singer/Songwriter in Brugg «zwischen Aare und Autobahn aufgewachsen», ein eigenes Gesicht als Künstlerin/Sängerin aufweist. Ihr eigenwilliger Auftritt liess aufhorchen. Von ihr wird man sicher noch mehr hören.

Oben die Festgemeinde im Campussaal, in dem auch eine eindrucksvolle Plakatausstellung präsentiert wurde. Unten erhält Doris Gautschi aus Brugg ihren Werkbeitrag Literatur von Kuratorium-Chef Rolf Keller. Unten die in Bern wohnende Bruggerin Pamela Méndez, die sechs Monate in Paris verbringen darf.



Verein zum Schutze der bedrohten Wildtiere
Postfach 4245
5001 Aarau
RB Kolliken BC 80698
Kto. Nr. 100214.85
www.jagd-initiativen.ch
info@jagd-initiativen.ch

Vom 1. November bis 31. Dezember findet wieder das gesellschaftliche Lust - Befriedigungs - Ereignis

TREIBJAGD

statt. Tierquälerei aufs Schlimmste durch Jäger, Treiber und Hunde! Treibjagd ist die bequemste und übelste Machtausübung, nachweislich unnötig und total tierverachtend. Es ist ein hochstilisiertes, freudiges Lusterlebnis der besonderen Art.

Wieviel einfacher und zeitsparender ist es doch, Tiere mit kläffenden Hunden zu Tode zu hetzen, statt alleine auf die Pirsch zu gehen und mehr Zeit aufzuwenden! Tierquälerei in unserem Wald – perverse Tiertötung ist es auch – und der Schweizer Tierschutz STS schaut einfach zu! Helfen Sie uns, diese Schandtaten zu stoppen, ob aktiv oder passiv.

Wir freuen uns auf Sie!

FDP

Die Liberalen

Wir machen Brugg.

Liste
1



Für unsere Stadt.

Mit Herzblut, Tatkraft, Wissen und Erfahrung.

Die Kandidat/innen der FDP Brugg für die Eintwohnerratswahlen 2013: Vordere Reihe, v.l.n.r.: Patricia Gloor; Susanna Müller; Serge Läderach, bisher; Monika Bingisser, bisher; Willi Wengi, bisher; Eva Büchler Mendez, bisher; Silvia Kistler-Wuffli, bisher. Mittlere Reihe: Urs Herzog, bisher; Luca Affolter; Nathalie Zulauf; Michel Indrizzi; Roland Leupi; Urs Keller, bisher; Dr. Peter Haudenschild. Hintere Reihe: Hanspeter Stalder, bisher; Marc Zumstein; Peter M. Lauper, bisher; Jürg Hunziker, bisher; Felix Kreidler; Titus Meier, bisher; Peter Obrist.

Eintwohnerratswahlen Brugg www.fdpbrugg.ch



«Mitenand gohts besser»: Aus vollen Kehlen gejodelt

(sfa/rb) - Zum ersten Mal luden am vergangenen Wochenende das Jodel-Doppelquartett Brugg und der Jodlerklub Effingen gemeinsam zum Heimatabend. Das Motto «Mitenand gohts besser» zog sich wie ein roter Faden durch den Anlass. Mit einem abwechslungsreichen Liederrepertoire schlugen die beiden Chöre das Publikum in ihren Bann. Auch das Kinderjodelchörli Wehntal begeisterte die samstags und sonntags zahlreich erschienenen Jodler-Fans mit drei fröhlichen Liedern. Genau die richtige Einstimmung auf die darauf-

folgende Theatervorführung. Die neun Darsteller strapazierten mit der Komödie «E verhängnisvoll Nacht» die Lachmuskeln der Zuschauer. Das Duett Regula und Christian rundete den Anlass gekonnt ab.

Am Samstag, 9. November, besteht ab 19.30 Uhr (Nachessen ab 18 Uhr) noch einmal die Gelegenheit, den Heimatabend in der Turnhalle Au in Brugg-Laufrohr zu besuchen.

Im Anschluss spielt wiederum das «Echo vom Furtal» zum Tanz auf. Reservationen unter Tel. 056 441 63 12 (18 - 19.30 Uhr).

Riet Pfister neuer Geschäftsführer der Campussaal Betriebs AG

(pd) - Der Verwaltungsrat der Campussaal Betriebs AG hat Riet Pfister aus Oetwil an der Limmat als neuen Geschäftsführer ernannt. Diese Aufgabe oblag bisher Kurt Schneider, Hausen, der sich weiterhin im Rahmen des VR-Mandates für die Entwicklung des Campussaalbetriebes einbringen wird.

Riet Pfister war während über 30 Jahre als Restaurantleiter, Gastronomieberater und Direktor in verschiedenen Hotels, unter anderem in Deutschland, Ägypten, Zürich Airport bei Mövenpick angestellt. Auch nach der Pensionierung möchte er sein Profiwissen im Gastgewerbe bei Dritten einbringen. So nimmt er neben dem neuen Auftrag bei der CBAG Verwaltungsratsmandate bei verschiedenen Hotelgesellschaften wahr. Der neue Mandatsträger ist die wichtigste Schnittstelle der CBAG zur Betreiberin (ABA Management GmbH), zu den Trägern und den Kunden des Saales. Im Campussaal finden 2013 bereits 23 Veranstaltungen statt. Das resultiert aus den Qualitäten des Angebotes und den intensiven Marketingaktivitäten der ABA. Zur laufenden Verbesserung findet auf der Basis der ersten Erfahrungen mit Veranstaltungen gegenwärtig eine Überprüfung des Betriebskonzeptes auf der Basis der Kundenbedürfnisse statt.

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Eigenheim

**Samstag, 16. November 2013
10.00 bis 15.00 Uhr Aargauische Kantonalbank, Lupfig**

Wohnen im eigenen Haus? Die eigene Wohnung genießen? Die Aargauische Kantonalbank Birr-Lupfig, die Confida Häuser AG aus Spreitenbach und die Varius AG aus Mägenwil laden Sie zur Immobilien-Messe AKB Lupfig ein und informieren Sie, wie Sie sich Ihren Traum erfüllen können.

Die Confida Häuser AG und die Varius AG stellen Ihnen die aktuellen Immobilien-Verkaufsangebote aus Lupfig, Mülligen und Scherz vor.

Die Spezialisten der AKB zeigen Ihnen die Finanzierungsmöglichkeiten Ihres Traumobjekts gerne sofort und individuell auf. Kostenlos und unverbindlich.

Machen Sie mit beim Wettbewerb, es gibt attraktive Preise zu gewinnen!
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Aargauische Kantonalbank
Flachscherstrasse 15
5242 Birr-Lupfig
056 464 20 80 oder www.akb.ch

**Aargauische
Kantonalbank**